

# Seeshaupter Dorfzeitung



**Herausgeber:**  
Gemeinde Seeshaupt  
82402 Seeshaupt  
Weilheimer Straße 1-3  
Telefon (08801) 9071-0

**Redaktion:**  
Renate und Bero von Fraunberg  
Seeseitener Straße 6  
Telefon (08801) 1244, Fax 815  
E-Mail renate@vonfraunberg.com

**Gemeindefseite und Anzeigen:**  
Gemeinde Seeshaupt  
Telefon (08801) 9071-0

**Druck:** Druckerei Janz, Penzberg  
**Auflage:** 1600

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich, kostenlos, Postwurfsendung



Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers wieder, sondern die des Verfassers. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Auswahl von Leserbriefen vor. Die Seeshaupter Dorfzeitung wird ohne Anzeigenaufkommen durch die Gemeinde finanziert, eventuell durch Anzeigen eingehende Gelder kommen dem Umfang der Dorfzeitung zugute.

## Randnotizen

Eigentlich war es eine ganz normale **Bürgerversammlung** mit viel Rechenschaftsbericht und vielerlei persönlichen Verkehrsangelegenheiten der Bürger. Aber es war auch schon der öffentliche Abschied einer ganzen Reihe von Gemeinderäten und des Bürgermeisters, die bei den Wahlen im März nicht mehr antreten. Die neuen **Kandidaten** stehen schon in den Startlöchern (siehe „Kommunalwahl 2002“)

Und sie lebt doch, die deutsch-französische Partnerschaft mit **St. Trojan**. Und wie – bei den Festivitäten zum 20-jährigen Jubiläum konnte man sich bei Austern, Blasmusik und Multikulti-Folklore davon überzeugen. Und eine Kunstausstellung war auch noch zu sehen.

Der Dreck und Lärm ist überstanden, alle Räumlichkeiten im **Rathaus** sind sehr schmuck geworden. Davon sollten eigentlich alle Seeshaupter profitieren, findet unser Karikaturist **Wolfgang Putner**.

Mit musikalischem Schwung wurde die Postresidenz, genauer gesagt der **Postsaal**, eingeweiht. Zuerst musizierte die Musikschule anlässlich ihres 20igsten in renovierten Saal, und kurz darauf spielte die Blasmusik zu ihrem 100ersten im ausverkauften Saal auf.

Wenn im Februar bei der **Dorfbühne** der Vorhang wieder aufgeht, wird einer fehlen – Wolfgang Roth. Der Spielleiter hat nach Meinungsverschiedenheiten im Vorstand nicht mehr kandidiert. Schade, hat er doch durch seine engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren den Seeshauptern viele unterhaltsame Stunden beschert.

Und jetzt, liebe Leser, wünschen wir Ihnen von der Redaktion ein friedliches Weihnachtsfest und hoffen, dass Sie uns auch im Jahr 2002 die Treue halten. Im Namen der Gemeinde bedanken wir uns für die zahlreichen Anzeigen in dieser und den vorangegangenen Dorfzeitungen und erinnern an den Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe, den 15. Februar.

Schöne Feiertage

Die Redaktion

## Hirsch zieht Bilanz

*Bürgerversammlung mit vielen Verkehrsanfragen*



**Hans Hirsch (stehend) und sein potentieller Nachfolger Kirner.**

Es war die letzte Bürgerversammlung von Hans Hirsch, in der er schon Bilanz über seine achtjährige Amtszeit als Bürgermeister von Seeshaupt zog. Und die kann sich sehen lassen: Alle Ziele, die er sich beim Amtsantritt gesteckt hatte, habe er in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat erreicht: preiswertes Bauland für Einheimische, eine vernünftige Lösung in Sachen „Hotel Post“, der Bau eines Seniorenheims, einwandfreies Trinkwasser in allen Ortsteilen und die Förderung der Dorfgemeinschaft. Dass die Gemeinde trotz erheblicher Investitionen auch einiges auf die hohe Kante legen konnte, wurde im Finanzbericht von Vize-

bürgermeister Hans Kirner deutlich, der ganz geschickt den rund 170 Besuchern in der Mehrzweckhalle das trockene Zahlenwerk schmackhaft machte. Als einziger Kandidat für das Bürgermeistamt wird der Realschullehrer auch Nutznießer dieses „wohlbestelltes Hauses“ sein, das Hans Hirsch hinterlässt.

Die Bürger treibt aber nach wie vor der Verkehr vor der eigenen Haustür um; nahezu alle Anfragen und Anträge bezogen sich auf dieses Thema. Die von 40 Unterzeichnern geforderte „Zone 30“ zwischen „Plus“ und Arztpraxis allerdings sei „absolut außerhalb jeder Diskussion“, lehnte der Verkehrsfachmann Ledermüller von der Penzberger Polizei den Antrag ab, da die Bahnhofstraße als Kreisstraße überörtliche Bedeutung habe. Seinen weitschweifigen Äußerungen über die Machtlosigkeit der Polizei gegenüber Rasern und der „täglichen Hausfrauen-Ralley“ setzte Bürgermeister Hans Hirsch ein Ende mit dem Versprechen, die „kommunale Geschwindigkeitsüberwachung“ in diesen Bereich gezielt einzusetzen.

Diskutabel dagegen der Antrag der Anlieger aus der Weilheimerstraße: Ihrer Meinung nach führt die Forderung der Bewohner der Seevillen an der Tutzingenerstraße zu einer Zwei-Klassengesellschaft: Die hatten beantragt, ihre Straße zur Sackgasse zu machen, nachdem der Verkehr seit der Eröffnung des Buchheimmuseums unzumutbar stark zugenommen habe (siehe auch Seite 2). Zwangsläufig wäre dann aber auf der Weilheimerstraße noch mehr Verkehr. Der Vorschlag, das „Buchheimmuseum“

nur für Ortsunkundige über die Weilheimer- und dann über die verlängerte Seeseitenerstraße umzuleiten, die „Eingeweihten“ aber weiterhin über die Tutzingenerstraße fahren zu lassen und so den gesamten Verkehr „gerecht“ aufzuteilen, erschien den Gemeinderäten recht plausibel.

Apropos „Zone 30“: Die Bewohner der Siedlung an der Evangelischen Kirche hatten mit ihrem Antrag Erfolg – bloß mit der Umsetzung haben sie jetzt so ihre Schwierigkeiten. „Bäume gehören nicht mitten auf die Straße“ machte ein Bürger seinem Unmut Luft, der hörbar nicht der einzige war, der diese „natürliche Verkehrsberuhigung“ ablehnt. „Bei aller Liebe, aber hier verstehe ich die Welt nicht mehr“ hatte Bürgermeister Hirsch zu diesem heißen Thema schon bei seinem Rechenschaftsbericht angemerkt.

Ein anderes Thema: Angesichts der gutgefüllten Gemeindekasse wollte es einer Jenhauser Bürgerin nicht in den Kopf, dass die Gemeinde nicht bereit ist, die rund 120 000 Mark für die Sanierung der Mauer um Kirche und Friedhof ganz zu übernehmen. Es sei ein faires Angebot, die Hälfte der Kosten zu tragen, hielt Hirsch dagegen; den Rest solle die Diözese aufbringen, da besagte Stützmauer sowohl die Kirche wie den Friedhof umgibt. Zur Bürgerversammlung war neben Landrat Luitpold Braun auch Architekt Manfred Bögl eingeladen worden, der die vom Gemeinderat bereits gebilligten Vorschläge zur Neugestaltung des Rathausvorplatzes und der Erweiterung des Friedhofes vorstellte (siehe Seite 5).

## Uschi bleibt Uschi



„Sie und ihr Klapprad sind von unserer Schule nicht mehr weg zu denken“ las der Nikolaus aus seinem goldenen Buch vor. Die Angesprochene war Ursula Brodowski, die seit 25 Jahren an der Grundschule unterrichtet und dementsprechend gefeiert wurde. Und das nicht nur von allen 160 Kindern und den Lehrern, vom Bürgermeister und vom früheren Direktor Horst Ferch, sondern auch von den Schülern ihrer „ersten zweiten Klasse“, die fast komplett gekommen waren und ihrer „alten Lehrerin“ ein Ständchen brachten. Überhaupt war es eine sehr musikalische Feier: Die Kinder sangen aus vollen Kehlen und der gesamte Lehrerchor wiegte sich in den Hüpfen beim flotten „Schubidubidu“ und beim Song „Ach Uschi, mach keinen Quatsch“.



## Das DZ-Geschenk

Zu Weihnachten spendiert die Gemeinde der Dorfzeitung eine Verschönerungs- und Verjüngungskur. Das heißt, das Ganze wird ein bisschen moderner und lockerer, was nach 15 Jahren sicher angebracht ist. Sehen können Sie das natürlich erst in der Frühjahrsausgabe. Einen kleinen Vorschmack soll Ihnen die weihnachtliche Vignette von Wolfgang Putner geben. Ähnliche Wappenfische werden künftig regelmäßig in der DZ auftauchen.

## Dorfsatire

### Wohlige Täter

*Jetzt sind wir wieder wohltätig. Letzteres zusammengesprochen – wohlweislich. Andernfalls drücken die zwei Worte eher Zweifel am Engagement der angesprochenen Personen aus – wohlgemerkt. In der staden Zeit sind wir alle Wohltäter und geben besonders gern. Für nahgehende Schicksale in der Ferne. Oder für Benachteiligte in der Nähe. Ja, geben ist seliger denn nehmen. Deshalb gehen wir auch so gerne zu den wohlgemeinten runden Geburtstagen und Firmenjubiläen, bei denen nicht der Jubilar, sondern die gute Tat im Mittelpunkt steht. Oder stehen sollte. Dort kann man nämlich selber kräftig nehmen und auch notfalls ein wenig geben - wohl oder übel. Und überhaupt: wo steht denn, dass jeder so viel geben soll wie er nimmt? Unser weihnachtlicher Rat: Nehmen Sie – oder essen Sie – nicht zu viel, sonst wird Ihnen unwohl. Und geben Sie soviel, bis es Ihnen wohl ums Herz wird.*

Ihr Seeshaupter Beiß



## GEMEINDE



## NACHRICHTEN

## Bürgermeisterkolumne

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2001 neigt sich dem Ende zu und damit auch das Jahr des Ehrenamts. Ich finde es sehr gut, dass man das Jahr 2001 zum Jahr des Ehrenamts erklärt hat, aber ich halte es für eine Heuchelei, wenn man gleichzeitig die sowieso minimalen Aufwandsentschädigungen die bisher steuerfrei waren, nunmehr der Lohnsteuer unterwirft.

Ich danke an dieser Stelle allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich im Rettungsdienst, der Feuerwehr und des BRK, im Sozialdienst oder in gemeinnützigen Vereinen ehrenamtlich engagieren.

Ich bedanke mich aber auch bei allen, die sich, ohne ein Ehrenamt auszuüben, in den Dienst der Gemeinschaft stellen und so am Gemeindeleben aktiv teilnehmen.

In diesem Zusammenhang möchte ich eine Lanze für unsere Neubürger brechen, denn ich habe gerade in diesem Jahr die positive Erfahrung gemacht, dass für sie die Integration nicht mit dem Thema „Wünsche und Anträge“ beginnt, sondern mit der Frage: „Wo wird meine Mithilfe gebraucht?“

Dem Zusammenwirken der Alt- und Neubürger in unserer Gemeinde ist es zu verdanken, dass die Aktionen zur Pflege der Partnerschaft mit unseren Freunden aus Frankreich und Polen ein voller Erfolg wurden. Dafür ein besonders Dankeschön.

Ich bitte Sie aber auch weiterhin um Ihre Mithilfe bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde, sei es im gesellschaftlichen oder im sozialen Bereich, in einem Verein oder völlig unkonventionell überall da, wo Sie meinen, dass Ihre Hilfe gebraucht wird.

Wenn wir immer so zusammenhalten, wie ich dies in diesem Jahr erfahren durfte, dann brauchen wir auch in Zukunft um ein friedliches Zusammenleben in unserer Gemeinde nicht besorgt sein. Dass dies so bleibt, wünsche ich mir von ganzem Herzen.

Ihnen – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – wünsche ich eine friedvolle Adventszeit, ein recht frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr viel Glück und vor allem Gesundheit

Ihr Bürgermeister

## Rathaus länger offen

Im Rahmen des großen Rathaus- und Ausbaus hatte die Gemeinde eine Fragebogenaktion gestartet, um die Wünsche der Bürger besser berücksichtigen zu können. Einer davon waren längere Öffnungszeiten, die jetzt in die Tat umgesetzt wurden.

## Die neuen Öffnungszeiten

Von Montag bis Freitag 8-12 Uhr (auch mittwochs), zusätzlich Donnerstag Nachmittag von 15.30 - 19.30 Uhr.

## Fundamt

2 Fahrräder, ein Schlüssel und ein Schlüsselbund, 2 Kinderbrillen, Geldbörse, Armbanduhr.

## Une fête d'amitié



Optisch und kulinarisch ein Genuss: der Marktstand der französischen Gäste.

„Herr Kögl hat sich in unser Dorf verliebt, und das war eine sehr gute Idee“. In wohlgesetzten Worten erinnerte Alain Bohée, der Bürgermeister von St. Trojan, an die Anfänge der Partnerschaft zwischen dem Fischerort auf der Atlantikinsel Oleron und Seeshaupt. Auf der Suche nach einer passenden Gemeinde hatte der damalige 2. Bürgermeister Richard Kögl den Ort vorgeschlagen, den er genauso wie Gemeinderat Michael Seitz vom Urlaub her in bester Erinnerung hatte. Genau 20 Jahre ist das jetzt her, mit einem fröhlichen Dorffest wurde das Jubiläum gefeiert.

Nach einem „Prost auf unser fête de communauté“ ließen es sich die vielen Besucher gut gehen bei bayerischen und französischen Schmankerln. Als Gastgeschenk hatten die Franzosen die Spezialität ihrer Insel mitgebracht, mehrere Hundert „Marennes Oléron“. Während die einen mit verzückte Gesichtern die rohen Austern schlürften, lehnten andere Seeshaupter dankend ab mit der Entschuldigung „Die mögen unsere Weißwürst“ bestimmt a net.“ Nicht nur kulinarisch, auch kulturell war das Dorffest auf dem Platz hinter dem Feuerwehrhaus eine

gelungene bayrisch-französisch Mischung: musikalisch ließen sich die vielen Besucher von der Seeshaupter Blaskapelle und einer fetzigen Band aus St. Trojan unterhalten. In Dirndl und Lederhosen platteten die großen und kleinen Trachtler, in ihrer Festtagstracht aus dem 19. Jahrhundert mit den charakteristischen „Ballonhüben“ boten die Gäste traditionelle Tänze dar, und alle miteinander drehten sie sich beim Volkstanz, angeführt von Toni Schlosser.

Am ersten Besuchstag, am Freitag Abend hatte die Gemeinde Seeshaupt die rund 30 französischen Gäste und ihre Gastgeberfamilien zu einem Galadiner ins Restaurant „Lido“ eingeladen. Bei den Tischreden gingen viele Genesungsgrüße an Christiane Willkomm, die seit Jahren der Motor für die Partnerschaft ist und wegen Krankheit jetzt nicht mitfeiern konnte. (Bericht über Kunstausstellung siehe Seite 4)



Gemeinderat und Conseiller Mell beim Austernschlürfen.

## PCB-Messung

„Langfristig tolerabel“ seien die PCB-Werte in der Mehrzweckhalle, so das Gutachten einer Fachfirma nach der Raumluftmessung in der Halle, die vor allem von Schule, Kindergarten, Nachbarschaftshilfe und dem FC Seeshaupt für den Sport genutzt wird. Mit 235 Nanogramm pro Kubikmeter Raumluft liegt die Belastung deutlich unter

dem Grenzwert von 300. Auch das Gesundheitsamt stuft die Werte als unbedenklich ein.

In den beiden Grundschulgebäuden und im Kindergarten wurden dagegen keine auffälligen Werte festgestellt – die PCB Belastung liegt hier sogar teilweise noch unter der Nachweisgrenze, so das Gutachten der Fachfirma.

## Museums-Verkehr

Der Besucherandrang im Buchheimmuseum hat für Seeshaupt als Nachbargemeinde auch Schattenseiten: Der Durchgangsverkehr hat spürbar zugenommen. Die davon besonders betroffenen Anlieger der Tutzingener Straße haben sich an den Gemeinderat mit der Forderung gewandt, die ST 2063 zur Sackstraße umzubauen. Grundsätzlich war man zwar auch der Meinung, dass die enge und

kurvenreiche Straße entlang des Seeufers für das hohe Verkehrsaufkommen nicht geeignet sei und zudem im jetzigen Zustand für Radler und Fußgänger unzumutbar gefährlich.

Statt einer Sackstraße will der Gemeinderat aber nur die Abstufung zur Anliegerstraße und den Durchgangsverkehr über die verlängerte Seeseitenerstraße umleiten.

## Hotel Lido-Pläne

Zwar steht laut Architekt Wilhelm Greulich der Termin für den Baubeginn des Neubaus „Hotel Lido“ weiter in den Sternen, doch an den Plänen wird eifrig gefeilt. Nach den Änderungen im Tiefgaragenbereich sollen 172 unterirdische und 59 oberirdische Stellplätze gebaut

werden. Ob das an schönen Sommertagen ausreicht, bezweifelt so mancher Gemeinderat. Nach der gemeindlichen Stellplatzverordnung hat der Planer aber sein Soll mit den 231 Parkplätzen für das Seerestaurant und das 120-Betten-Hotel schon mehr als erfüllt.

## Wissenswertes aus dem Gemeinderat

Dem Kinderfest bewilligte der Gemeinderat wie schon im Vorjahr 47000 Mark Zuschuss, den gleichen Betrag stellt die Regierung von Oberbayern zur Verfügung.

Erhöht wurde der Zuschuss für die **Gemeindebücherei**, von bisher 1500 Mark auf 2500 Mark im Jahr. Dieses Geld ist allein für die Anschaffung von neuen Büchern; den Unterhalt der Räume in der Storkvilla lässt sich die Gemeinde weitaus mehr kosten.

Im nächsten Jahr soll die Gemeinde mit einer offiziellen „Homepage“ im Internet präsent sein. Die Gemeinderäte Hanni Pichlbauer, Armin Mell und Fritz Stuffer wollen zusammen mit der Verwaltung die Sache angehen. Die Gestaltung und Pflege der Homepage soll einem Fachmann überlassen werden.

Der **Wanderweg 11** wird auch weiterhin nur auf dem Papier existieren, nämlich auf der offiziellen Wanderkarte. In natura finden Ortsunkundige kaum von Oppenried über Kreutberg nach Seeshaupt, bzw. umgekehrt, weil der Weg weitgehend zugewachsen ist. Josef Greinwald hatte angeregt, ihn für die Öffentlichkeit wiederherzurichten. Das scheitert aber daran, dass der Weg über Privatgrund läuft.

Mit dem von Jugendlichen gewünschten **Basketballplatz** wird es wohl vorerst nichts, weil die anvisierten Plätze – im Park an der Storkvilla und zwischen Segel- und Tennisgelände – dafür nicht in Frage kommen. Realisiert werden kann so ein Hartplatz wohl erst im Zuge eines neuen Sportgeländes, hieß es aus den Reihen des FC Seeshaupt.

Einen **Feng-Shui-Garten** möchte der Elternbeirat vor dem Kindergarten anlegen lassen. Die Kosten wollen die Eltern aus Erlösen diverser Aktivitäten selber bestreiten, trotzdem will der Gemeinderat die Pläne vor dem ersten Spatenstich erstmal begutachten.



Ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Mit unseren Wünschen verbinden wir den Dank an all diejenigen, die sich aktiv für die Gestaltung unseres Gemeindelebens einsetzen.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat von Seeshaupt





Streichelgehege bei der lebenden Krippe am Christkindlmarkt.



Das katholische Christkind.



Josef und Maria beim Christkindlmarkt.

## Weihnachts- Zeiten

Aktuelle und nicht ganz aktuelle Bilder rund ums Weihnachtsfest in Seeshaupt



Christbaumversteigerer Brüderle.



Obergriller Seitz.



Gleich ist der Hlg. König fertig.



Ein Krieger und ...



... ein Hirte aus der Dörfler-Krippe.



Kinder singen beim Dorfadvent.



Weihnachtsbasar-Socken



Der Nikolaus aus dem Wald.



Ohne Glühweinhaferl geht nix.



Lebkuchenhausbacken im Kindergarten.



Der Nikolaus und sein Krampus.



Christkindlmarkt auf dem Alten Postplatz.



20 \* C + M + B \* 01



Der Christbaum fürs Rathaus.



## Unsere Umfrage

### Alles Gute!

Weihnachten und Jahreswechsel sind Zeiten der guten Wünsche, für uns selbst und für unsere Mitmenschen. Wir tanzen aus der Reihe und fragen die Seeshaupter: Was wünschen Sie Ihrer Gemeinde fürs kommende Jahr?



**Dr. Willi Pihale:** Dass vernünftige Leute in den Gemeinderat gewählt werden, die sich für die Gemeinde und ihre Bürger engagieren, die Traditionen bewahren und dabei das Neue nicht ausklammern, und die sich schon jetzt Gedanken machen für das Seeshaupt im Jahr 2010.



**Vera Baftijaj:** Dass die Zusammenarbeit mit unserer Kirche weiter so gut klappt wie bisher. Und dass mehr Kinder in die Kirche kommen, auch wenn keine speziellen Gottesdienste sind, die so engagierte Leute wie die Frau Hess organisieren.



**Peter von Jungenfeld:** Erst mal viele gute Steuerzahler. Und zum zweiten, dass die Postresidenz vernünftig funktioniert und dass auch die Öffentlichkeit was von der Anlage hat – nicht nur vom Restaurant und vom Postsaal, sondern auch vom Wellnessbereich und von den Plätzen in der Tiefgarage.



**Alex Fleischhauer:** An Hauf'n Geld, damit mehr für die Jugend gemacht werden kann: zum Beispiel eine zweite Kneipe und bessere Angebote im Jugendheim wie ein Billard und einen Flipper.

## Wo ein Wille ist ...



... da ist auch ein Weg. Zum Jahreswechsel wünschen wir uns die entsprechenden wegweisenden Erkenntnisse. Dieser Weg führt allerdings nicht in die Zukunft, sondern über die Ach ins Moor.

## Dynamisch-explosiver Höhenrausch



Bei einem „Tag des offenen Ateliers“ stellte Peter Bernhard (Foto) seine neue Kunstwerkstatt in der Bahnhofstraße vor (früher „schrift- Art“). „Nebelgeister“, „Ikarus“, „Höhenrausch“ – so betitelt der Seeshaupter Künstler seine dynamisch-explosiven Bilder. Im krassen Gegensatz zu den Gemälden stehen die lichtkinetischen Objekte des 49-Jährigen: weich ineinander und auseinander fließende Formen in ständig wechselnden Regenbogenfarben. Kaum einer der Besucher konnte sich dem Reiz des mystischen Farbenspiels entziehen, das im verdunkelten Raum auf einem großen Bildschirm projiziert wurde. Bernhard hat wohl recht mit seiner Behauptung, dass diese Präsentation von Farben und Licht „wie Musik auf unsere Psyche wirkt“.

Peter Bernhard wurde 1952 in Mainz geboren, hat an der dortigen Universität Kunstszene studiert. Seit 1997 wohnt und arbeitet er mit seiner Familie in Seeshaupt.



Freut sich aufs neue Geschäft: Marie-Luise Lejeune-Jung.

## Kunst verbindet



Theo Walther mit einer französischen Ausstellungsbesucherin.

Damit man einen Eindruck vom kulturellen Leben in den beiden Partnergemeinden bekommt, hatte Gemeinderätin Christiane Willkomm für das 20-jährige Jumelage-Fest eine Kunstausstellung initiiert. Zwei Tage lang waren im Trachtenheim Bilder, Skulpturen, Glasfenster und Keramik von Künstlern aus St. Trojan und aus Seeshaupt zu sehen. Fürs einheimische Publikum war es vor allem eine Gelegenheit, Werke von solchen Künstlern aus ihrer Gemeinde kennen zu lernen, die zwar weit über Seeshaupts Grenzen hinaus bekannt sind, hier aber noch nie öffentlich ausgestellt hatten. Aus Seeshaupter Ateliers waren Exponate zu sehen von Thomas Dörfler, Rainer Wagner, Peter Bernhard, Günther Gstrein, Axel Frömmel, Gerlind Schneider und Annemarie Kelley. Organisiert hatte die Schau der Seeshaupter Kulturkreis – allen voran Theo Walther.



Was wie die exklusive Anreise von Gästen der „Wirtschaft“ oder der sanfte Abtransport des Andre'schen Milchkontingents aussieht, war in Wahrheit die Notlandung einer Balloncrew.

## Buchzentrale

Marie-Luise Lejeune-Jung zieht mit ihrer Buchhandlung in die Penzberger Straße 12 (vormals „Equus“). Hier im Ortszentrum ist der Laden nicht nur leichter zu finden, die neuen Geschäftsräume haben noch einen großen Vorteil: Buchhandlung und Kunst-raum sind auf einer Ebene, so dass jeder Kunde die gerade aktuelle Ausstellung sieht und jeder Ausstellungsbesucher auf das Buchangebot aufmerksam wird.

Am Montag, den 1. Januar eröffnet Marie-Luise Lejeune-Jung ihre Buchhandlung in der Penzberger Straße, am Dienstag drauf wird mit der „Ambacher Hexe“ Luisa Francia der Neustart gefeiert, die aus ihrem Buch liest „Der Rest deines Lebens beginnt jetzt“ (2. Januar, 19 Uhr).

Eine Woche später kommt wieder ein prominenter Ambacher zu einer Lesung: Der Schauspieler Josef Bierbichler mit seinem Buch „Verfluchtes Fleisch“ (11. Januar, 19.30 Uhr). Und wiederum eine Woche später stellt Kirsten Holmehave aus Bernried ihre „Illusionsmalerei“ in den neuen Räumen aus. Über die bekannte Künstlerin hat kürzlich der Callwey-Verlag einen Bildband herausgebracht.

Mal ganz was anderes wird Anfang Februar geboten: Der bekannte Hüttenwirt Charly Wehrle hält einen Diavortrag unter dem Titel „Nepal-Treck“ (Freitag, 8. Februar, 19.30 Uhr). Ebenfalls im Februar will Dr. Gerstreich sein neuestes Buch vorstellen; der genaue Termin steht noch nicht fest.

Im „alten See's Haupt“ sind noch bis zum 22. Dezember die interessanten Objekte „Brot“ von Lucie Plaschka zu sehen. Zuvor stellte dort die in Wuppertal geborene Sigrid Weber ihre Bilder „auch mit blau“ aus.



## Schöner, heller, größer



Ein Gläschen auf das gelungene Werk.

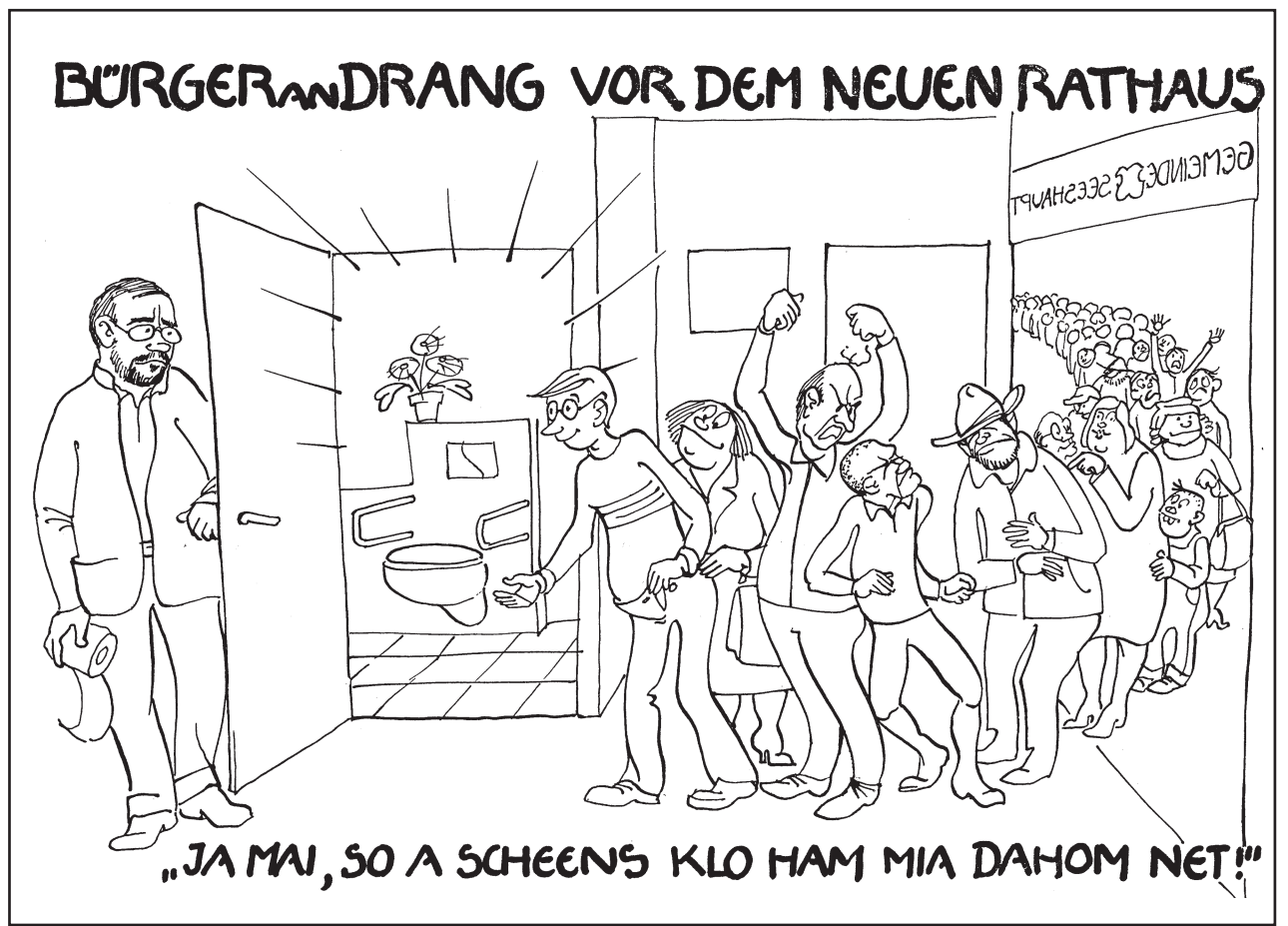
Gut eine halbe Million Mark hat der große Umbau gekostet und ein halbes Jahr gedauert: Dafür ist im Seeshaupter Rathaus jetzt alles schöner, heller, großzügiger und moderner geworden. Am meisten freuen sich wohl die Angestellten: Nicht nur über ihre besseren Arbeitsbedingungen, sondern auch über das Ende der Bauarbeiten. Denn Bedingung für „mein Abschiedsgeschenk“ war, dass das Personal während der ganzen Bauphase „konzentriert weiterarbeitet“, so Bürgermeister Hans Hirsch bei der offiziellen Eröffnung. Die große Geduld, monatelang all den Staub und Lärm zu ertragen, der auf sie niederging, lobte auch Architekt Manfred Bögl. Dem waren schon vor Jahren „als ich ganz bestimmt noch nicht mit einem Auftrag gerechnet hatte“, die dunklen, kleinen Büros aufgeblasen und die „dürftigen sanitären Anlagen“. Bei der Segnung der neuen Räumen wünschten beiden Ortsgeistlichen Mladen Znahor und Gerhard Orth „Bürgernähe und Offenheit der Verwaltung“. Wie gut der Umbau optisch gelungen ist, davon überzeugten sich viele Seeshaupter bei einem „Tag der offenen Tür.“ Die Renovierung des Rathauses ist damit aber noch nicht abgeschlossen: Denn zugunsten der neuen Großzügigkeit wurde der Sitzungssaal geopfert. Der soll in einem zweiten Bauabschnitt in der ehemaligen „Wintergerst-Wohnung“ unterbracht werden, die aber noch vermietet ist. Bis dahin tagt der Gemeinderat nach wie vor im Seniorenzentrum. Aber auch außen stehen Verschönerungsmaßnahmen an: Der gemeindliche „Haus- und Hofarchitekt“ Manfred Bögl hat dem Gemeinderat dafür schon die ersten Vorschläge unterbreitet; Kosten rund 170 000 Mark. Vereinfacht gesagt, läuft die Planung darauf hinaus, dass die jetzige Grünfläche befestigt wird und die asphaltierten Zugangswege Grünfläche

werden. Vor allem die Idee, auch den Bürgersteig entlang der verkehrsreichen Kurve zur Pflanzfläche umzufunktionieren und statt dessen die Fußgänger über den gepflasterten Vorhof zu leiten vorbei an neuen, freistehenden Schaukästen mit den öffentlichen Bekanntgaben, hat das Gremium überzeugt. Auch der Eingangsbereich samt der baufälligen Treppe wurden in die Planung miteinbezogen.



Die Leichenhalle muss renoviert werden.

Ob und wie das Ganze finanziert werden kann, muss erst mal der Haushalts- und Finanzausschuss durchrechnen. Genauso wie Bögl's Vorschläge für den gemeindlichen Friedhof, für die er knapp 600 000 Mark veranschlagte: Die Kosten beinhalten unter anderem die längst fällige Renovierung der Leichenhalle und der Friedhofsmauer (ca. 164 000 Mark), die Anlage neuer Gräberfelder (147 000 Mark) und die seit langem angedachte Urnenmauer (140 000 Mark).



## Historisches und Musikalisches

Gleich zweimal feierten und ließen sich „unsere Musiker“ zum 100-jährigen Bestehen feiern: Beim Festabend im Trachtenheim stand die Historie der „Musikkapelle Seeshaupt“ im Vordergrund, beim Konzert im Postsaal zeigten die 25 Aktiven, was sie musikalisch drauf haben. Am besten reden kann offensichtlich Jan von Gruchalla: Der Hornist war an beiden Abenden für die „Ansage“ zuständig. (Fast) hundert Jahre Ortsgeschichte wurden lebendig, als im Trachtenheim historische Fotos aus der Vereinschronik (vom jungen Posaunisten Ludwig Speer für modernste Beamer-Technik aufbereitet) an die Wand geworfen wurde. Gutbekannte Seeshaupter sah man wieder, die schon lange verstorben sind und Dorfansichten, die längst der Vergangenheit angehören. Aber natürlich hatten die Musiker auch eine musikalische Kostprobe vorbereitet: In ihren alten Matrosenuniformen gaben einige der Musiker Stücke aus handgeschriebenen Notenbüchern wie die flotte „Stachuspolka“ zum besten. Beim Jubiläumskonzert präsentierte sich die Kapelle unter ihrem Dirigenten Ernst Speer in Hochform und zeigte ihre enorme Klangvielfalt: Mal philharmonisches Orchester mit einem Konzertwalzer oder einem Potpourri aus Verdi-Melodien, mal Bigband mit dem fulminanten „Introducing the Band“, mal jazzig mit Dixieland und alten Schlagern und zum Schluss dann wieder ganz Blaskapelle mit einer mährischen Polka oder dem Marsch „Gruß aus Mur-

nau“. Und weil auch der Rahmen stimmte – das Konzert fand im renovierten „Postsaal“ statt, der fast so alt ist wie die Musikkapelle – war der Abend ein echter Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Als ob die Seeshaupter das vorher geahnt hätten, denn die Eintrittskarten waren im Vorverkauf „schon nach einer dreiviertel Stunde alle weg“ (Jan von Gruchalla). Beim Festabend gab es auch Ehrungen: Ganz oben auf der Liste stand der „Musiker-König Schorsch (Sterff), ohne den nix geht, aber

mit ihm fast alles“. Wenig gehen würde auch ohne den ebenfalls geehrten Ernst Speer, der seit 20 Jahren für musikalische Harmonie sorgt und „hörbar“ auch für Harmonie unter den Musikern. Eine Auszeichnung bekamen auch der langjährige Kassier Rudolf Hohberger sowie „die drei unentbehrlichen Damen“ Heidi Sterff, Christine Speer und Jeannie Lechner. Eine besonders herzliche Ehrung ging in Abwesenheit an den schwerkranken Vereinchronist Sepp Höcherl, der kurze Zeit später seinem schweren Leiden erlag.



Eine rund Sache – das Jubiläumskonzert im Postsaal.

## Die Residenz feiert

Pünktlich am Eröffnungstag zog Dr. Werner Schneid in die Seniorenresidenz ein. Als erster Mieter wurde der Seeshaupter natürlich gebührend empfangen. Der frühere Kinderarzt hatte sich die Seniorenresidenz schon in der Planungsphase als Alterssitz auserkoren. Seit dem 12. Oktober ist auch das öffentliche Restaurant im vorderen Gebäudetrakt geöffnet, mit dessen kühlem, Designambiente sich allerdings viele Seeshaupter nicht so recht anfreunden können. Und seit Anfang November kann man in der Post wieder „absteigen“ in einem der 11 Appartements im kleinen, aber sehr feinen Hotel im Obergeschoss des Postsaals. Mitte November wurde die Postresidenz offiziell eröffnet, einige Tage später konnte sich die Bevölkerung bei einem „Tag der offenen Tür“ in der noblen Anlage

nach Herzenslust umschaun. Der Andrang war groß, berichtete Geschäftsführer Stefan Müller. Unbestritten ist der Postsaal, der der Gemeinde noch dazu keinen Pfennig gekostet hat, ein großer Gewinn für den Ort: Die Akustik und die ästhetische Ausstrahlung geben kulturellen Veranstaltungen einen edlen Rahmen – so wie beim Jubiläumskonzert der Musikkapelle und der Musikschule, und natürlich auch bei der hochkarätigen Kammermusik auf der offiziellen Eröffnungsfeier. In diesen Genuss kamen allerdings nur geladene Gäste, die sich nach diversen Reden dann Terrine vom Freilandgeflügel, Kaninchenessenz mit gerösteten Artischocken, soufflierte Seezunge auf jungem Lauch, und so weiter, und so weiter ... beim Galadiner schmecken lassen durften.



Musik in Reih' und Glied.



Als erster Bewohner wird Dr. Werner Schneid vom Geschäftsführer der Postresidenz, Stefan Müller, mit einem Blumenstrauß begrüßt.



## Neue Töne von VielHarmonie



Die halbe Million, die Pfarrer Mladen Znahor für die Innenrenovierung braucht, kam natürlich nicht zusammen. Aber immerhin 2 700 Mark haben die jungen Musiker beim Benefizkonzert zugunsten der St. Michaelskirche erspielt und ersungen, die der Pfarrer „noch nie so voll gesehen“, wie er bei seiner Begrüßung feststellte.

Zwei hochmusikalischen Damen ist der musikalische und der finanzielle Erfolg des Abends zu verdanken. Anita Hess, die am Ort zwei Kinderchöre und Kinderflöten-Gruppen leitet, und Stefanie Tomulla, der Leiterin des jungen Chors „VielHarmonie“. Der wurde erst im Frühjahr gegründet und es ist erstaunlich, wie die Chorleiterin in dieser kurzen Zeit aus den jungen und „junggebliebenen“

Sängern eine so homogene Gruppe geformt hat.

Die fast 100 Mitwirkenden füllten das ganze Kirchenschiff mit ihrer Musik: Die fröhlich-frischen Kinderstimmen mit modernen Kirchenliedern, die „VielHarmonie“ vornehmlich mit rhythmischen Gospel und Spirituals und die Instrumentalisten (Lina Beilicke, Anna Hofmann, Carolin Willberg, Bernhard Walther, Christoph Gleixner, Karola Ortluf, Ursula Leininger und Thomas Wörle), die mal als Begleitung, mal als Solisten auftraten, sowie beim pfiffig instrumentierten „Bourée for W.A. Klar, dass nach so einem fulminanten Abend der Applaus nicht enden wollte – und so wiederholten alle Akteure als Zugabe den Kanon vom Anfang: „Ich singe gerne“.

## Kirchliche Visite



„Man sieht es auf den ersten Blick, dass hier der Rahmen stimmt“. Bei seiner offiziellen Visitation war Domkapitular Prälat Dr. Dietmar Bernd sichtlich angetan von der Katholischen Gemeinde und den „Außenstellen“ Magnetsried, Jenhausen und St. Heinrich. Und zwar nicht nur von den Baulichkeiten, sondern auch vom inneren Klima: „Man spürt das harmonische Verhältnis zwischen der Gemeinde und dem Pfarrer. Der ist ja aber auch ein besonders lebens-

würdiger Mensch, der so richtig auf die Menschen zugeht.“

Im Turnus von rund 10 Jahren werden die katholischen Gemeinden von ihren Oberen begutachtet, wobei ein ganzer Tag für die „Visitation“ angesetzt ist. Da gibt es Gespräche mit den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern, aber auch so zwanglose Unterhaltungen bei einem Glas Sekt mit den „gewöhnlichen“ Gemeindegliedern, wie auf unserem Foto im Kirchhof.

### RESTAURIERUNGSATELIER

Synna Floßmann

Staatlich geprüfte Restauratorin  
für Möbel und Holzobjekte

Kreutzberg 5  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 2388

## Leserbrief

(zum Kollegstufen Fest der K-12, das am 23. November in der Mehrzweckhalle stattfand)

Am 24. 11 früh am Morgen um 3.15 Uhr stehe ich mitten in der Mehrzweckhalle und freue mich, dass unsere erste K-12 Party gut über die Bühne gegangen ist. Nachdem jetzt auch der Letzte der ca. 800 Besucher die Halle verlassen hatte, verabschiedet sich der Sicherheitsdienst und die 50 Kollegiaten unserer K-12 machten sich an die Aufräumarbeiten. Um halb fünf, nachdem ein Großteil der Arbeit erledigt war, machte ich mich dann ebenfalls auf den Heimweg.

Bürgermeister Hans Hirsch sprach am Montag am Telefon von einem Fest, welches ohne Beschwerden und Sachschäden, aus der Sicht der Gemeinde problemlos verlief. Umso mehr war ich erstaunt, als ich im Weilheimer Tagblatt den Polizeibericht vom Wochenende las. Ein „Fest mit Folgen“, bei dem die Polizei mit Randalierern und Schlägern zu tun hatte. Freilich haben Jugendliche Schilder am Schulparkplatz abgerissen und wahr ist auch, dass es in dieser Nacht zu einer Schlägerei kam. Ob man hier aber die Schuld auf die K-12 Party schieben kann, wage ich zu bezweifeln. Auf unserem Fest wurde weder geschlägert noch randaliert. Die Schlägerei fand vor der Halle statt und die Person, gegen die Strafanzeige erstattet wurde, ist der Penzberger Polizei ist bekannt. Ich bedauere den Vorfall, verhindern hätten wir als Veranstalter ihn jedoch nicht können.

Es kommt mir so vor, als ob manche Leute einfach nur aus Gewohnheit über Kollegstufenparties meckern müssten. Auf dieser Party hatten 795 Leute einen fröhlichen und friedfertigen Abend und nur weil 5 davon Schwierigkeiten auf dem Heimweg machten, fällt ein schlechtes Licht auf die gesamte Jugend!

Zu loben ist nur die liberale Haltung von Bürgermeister Hirsch und des Gemeinderats, die uns Veranstalter vertrauten und uns die Party in der Mehrzweckhalle genehmigten.

Ich glaube, wir haben die Gemeinde nicht enttäuscht und bin froh, dass wenigstens in Seeshaupt Jugendliche noch das eine oder andere Fest feiern dürfen.

Florian Emmeler, Schüler der K-12  
des Gymnasiums Penzberg

## Erste Töne im Postsaal



Mit dem Jubiläumskonzert der Musikschule wurde der „Postsaal“ würdig eingeweiht. Das buntgemischte Programm der kleinen und großen Musiker war der beste Beweis für die Vielfalt des Angebots der Penzberger Musikschule, die vor 20 Jahren ihre Seeshaupter Außenstelle gründete. Den Anfang machte das Seeshaupter Gitarrenensemble von Thomas Mucha mit zeitgenössischer Gitarrenmusik. Pia Janner-Horn hatte mit ihrem Jugendstreichorchester und einem Sextett Klassisches und Volkslieder eingeübt. Auf dem neuen, von der Familie Frey gestifteten Klavier zeigten zwei Schüler von Hanneliese Urbanek ihre Künste. „Damit man auch hört, was in dem Instrument drinsteckt“ (Johannes Meyer) brillierte die ehemalige Schülerin Malaika Eschbaumer (Foto) mit Brahms und Chopin. Dass es Johanna Deiß, Gitarre, und Anna Diehl, Klarinette, auf ihren Instrumenten bei „Jugend musiziert“

bis auf Landesebene gebracht hatten, hat nach der Darbietung der beiden jungen Damen sicher keinen der Zuhörer verwundert. Die Gitarristin spielte mit ihrem „Lehrmeister“ Thomas Mucha dann noch zwei Stücke, bevor „Patchwork“ ihren umjubelten Auftritt hatte: Auch bei dieser flotten Jugendband mit ihren drei couragierten Sängerinnen ist ein „Jugend musiziert - Preisträger“ dabei: der Schlagzeuger Thomas Wörle.

Ab 1. Januar 2002  
in der Penzberger Straße 12

## Buchhandlung

See's Haupt

Marie-Luise Lejeune-Jung

Bürgermeister-Schallenkammer-Weg 4  
82402 Seeshaupt  
Tel. (08801) 2517  
Fax (08801) 2517

Blumenstillleben  
und  
Osterseenlandschaft  
von O. Vaeltl  
sowie  
Pastellbild  
von  
Carola Wollenweber  
abzugeben

Theodor Walther  
Telefon (08801) 1408

## Zwei Seeshaupter Künstler



Carola  
Wollenweber  
Leben und Werk

Carola Wollenweber (1896 bis 1985) zählte zu den ersten Frauen, die an einer Münchner Kunst-Hochschule zugelassen wurden. Sie schuf, neben impressionistischen Arbeiten in Pastell, Aquarell und Öl, Grafiken sowie Kinderbuchillustrationen. Mehrere Verlage reproduzierten ihre Vorlagen in Märchen- und Jugendbüchern. Das umfangreiche Werk der Malerin wird erstmals gewürdigt!

„Carola Wollenweber – Leben und Werk“, v. Dr. Josef Kern;  
135 S./Ln., 96 Farbtafeln u. 20 Schwarz-Weiß-Abbildungen;  
Stöppel Verlag Weilheim, DM 49,80 (ISBN 3-89306-728-0).



Karl  
Walther  
Leben und Werk

Der Maler Karl Walther (1905 bis 1981) wurde als Künstler des Deutschen Impressionismus schon zu Lebzeiten von der Berliner Kunstkritik überschwänglich gefeiert. Er bestritt zahlreiche Einzelausstellungen, seine Werke befinden sich in vielen Museen und Galerien sowie angesehenen Privatsammlungen. Der vorliegende Band ist zugleich Werkverzeichnis.

„Karl Walther – Leben und Werk“, v. Dr. Josef Kern;  
464 S./Ln., 2028 erfasste u. abgebildete Ölbilder, Werk-  
Verz., K & N Würzburg, DM 148 (ISBN 3-8260-1126-0).

Jetzt in Ihrer Buchhandlung!

www.kulturkreis-seeshaupt.de



## Theaterdonner



Die neue Vorstandschaft unter Heinz Sperlich (l).

So harmonisch wie auf der Bühne scheint es hinter den Kulissen der Dorfbühne nicht zuzugehen. „Unter der neuen Vorstandschaft stehe ich als Spielleiter nicht mehr zur Verfügung“, begründet Wolfgang Roth seinen völligen Rückzug aus dem Spielgeschehen, dem sich Reinhold Feigl spontan anschloss. Vorstand Heinz Sperlich wollte die leidige Angelegenheit nicht weiter kommentieren, meinte dann aber doch, „dass es mir persönlich und der Vorstandschaft Leid tut, dass der Herr Roth nicht mehr mitmacht“. Zu Unstimmigkeiten kam es laut Roth schon im Frühjahr beim Stück „A'Kufem“. Da die auch bei den Vorstandswahlen nicht ausgeräumt wurden, zog der 58-Jährige die Konsequenz und stellte sein Amt zur Verfügung.

Für Außenstehende ist das Ganze ziemlich unverständlich, denn die „Seeshaupter Dorfbühne“ ist eine einzige Erfolgsgeschichte: 1990 taten sich begeisterte Laienspieler rund um Wolfgang Roth zusammen, dem engagierten Regisseur aller bisherigen elf Stücke und darüber hinaus auch ein brillanter Darsteller. Wer erinnert sich nicht gern an den „Hinterloda“, den „bayerischen Protektolus“, „S'Elädrische“ oder den „Rauberpfaff“, um nur einige der bayerischen Komödien zu nennen, die insgesamt über 100 mal aufgeführt wurden und alle ausnahmslos ausverkauft waren. Mit der neuen Vorstandschaft beginnt eine neue Ära der „Seeshaupter Dorfbühne“. Denn es wird weitergespielt, versichert Heinz Sperlich: Am 22. Februar ist Premiere mit einem Stück passend zur Kommunalwahl. Es stammt wie fast alle bisherigen Aufführungen der „Dorfbühne“ vom Erfolgsautor Peter Landstorfer. Gespielt wird insgesamt zehn Mal, jeweils freitags und samstags. Der

Vorverkauf beginnt am 4. Februar bei Schreibwaren Terlutter.

Die Vorstandschaft der Dorfbühne Seeshaupt: 1. Vorstand Heinz Sperlich, 2. Vorstand Michael Streich, Kasse: Lisa Sterff, Schriftführerin Erika Pichlbauer, Technischer Leiter Winfried Streich, Service/Küche Sabine Sterff; der Posten des Spielleiters ist noch vakant.



Wolfgang Roth 1998 in „Die bayerische Prohibition“.

## Unsere Serie: Die Ortsvereine

### Schützenverein Magnetsried

Der 1875 gegründete Schützenverein Magnetsried ist heute untrennbar mit dem Namen Klaus Bader verbunden, der schon seit über 30 Jahren Vorstand ist. Der „Bader Klaus“ hat sich insbesondere um den Bau des Schützenheims verdient gemacht hat, das inzwischen dem ganzen Dorf als Treffpunkt bei den verschiedensten Veranstaltungen dient. Der Schützenverein Magnetsried hat 105 Mitglieder, davon machen um die 20 Männer, 10 Frauen und 25 Jugendliche aktiv beim Schießsport mit. Das alljährliche Königsschießen kurz nach Weihnachten ist mehr ein vereinsinterner Höhepunkt, während sich der sommerliche „Schützenball auf der Tenne“ allgemein großer Beliebtheit erfreut. „Des is halt was Besonders und irgendwie urig“ erklärt es sich Bader, dass die Leute so gerne auf die „Gröbl-Tenne“ zum Tanzen und Ratschen kommen.

(Schützenverein Magnetsried, Vorstand Klaus Bader, Tel. 1582)

### Schützenverein Seeshaupt

1897 wurde der Seeshaupter Schützenverein gegründet. Er hat heute knapp 130 Mitglieder, davon 26 Damen und ebenso viele Jugendliche. Vorstand bzw. 1. Schützenmeister ist seit Jahren Alfred Bauer. Er wurde auch jüngst in seinem Amt bestätigt, genauso wie Manfred Schessl als Sportwart. Ansonsten gab es viele Änderungen in der Vorstandschaft: Angelika Wassermann löste Ursula Mintrop als 2. Vorsitzende ab, Iris Schessl ist die Nachfolgerin von Schriftführer Heinz-Günther Hetterich und Johanna Bauer ist künftig statt Kurt Gramhammer für die Kasse zuständig.

(Schützenverein Seeshaupt, 1. Vorstand Alfred Bauer, Tel. 1602)

## Einheimische Literaten



Der Autor als junger Mann, so wie ihn hier noch viele kennen,

### Theo Musselmann

Weil der Enkel Michael von den „Oma-Geschichten“ gar nicht genug bekommen konnte, fing sein „Opa“ Theo Musselmann an, die verrückten Einfälle der Kendlerr-Mutter aufzuschreiben. Zusammen mit einer Kunsterzieherin ist daraus das Büchlein „Die Oma mit dem Radlrutsch“ geworden, das der geborene Seeshaupter jetzt herausgebracht hat (Edition Töpl, 24,80 DM)

Die Kendlerr-Mutter ist alles andere als eine Durchschnittsgrößmutter: Statt Strümpfe zu stricken rollert sie lieber mit dem „Radlrutsch“ (neudeutsch: Kickboard) nach Salzburg, in den bayerischen Wald („...mehr als 100 Autos überholt...“) oder (fast) in die Türkei. Auf der Lenkstange mit von der Partie: „Buch-Enkel“ Konrad, der seine heißgeliebte Oma auch nach ihrem Tod dank der „Radlrutsch-Geschichten“ in lustiger Erinnerung behält.

Theodor Musselmann ist einer der vier Musselmann-Brüder. Der inzwischen pensionierte Gymnasiallehrer lebt seit 19959 in Passau und hat nebenher schon immer geschrieben: Gedichte, Sketche, ein Geschichtsbuch für die Kollegstufe und den Text zur „Schaldirger Weihnachtsmesse“, die auch schon in Seeshaupt aufgeführt wurde. Im Frühjahr will Musselmann zu einer „Radlrutsch“-Lesung nach Seeshaupt kommen.



Autorin von 24 Büchern: Eva Dehm-Hasselwanger.

### Eva Dehm-Hasselwanger

Unter dem Titel „Bunte Welt“ sind zwei neue Bücher von Eva Dehm-Hasselwanger erschienen (Bernardusverlag Langwaden, je 19,80 DM): Aus ihrer Feder stammt nicht nur die Sammlung von Geschichten, Fabeln und Gedichten, sie hat die beiden Bücher, wie schon viele ihrer früheren Werke, auch wieder selbst liebevoll illustriert.

„Die Bücher zu hilfreichen Freunden in einer manchmal beunruhigenden Welt zu machen“, war die Absicht der Seeshaupter Autorin beim Schreiben. „Durch ihren spannenden Inhalt zwingen sie zum Weiterlesen, lenken von den eigenen Sorgen ab, erschrecken jedoch nicht, sondern beruhigen durch ihren guten Ausgang“, schreibt Eva Dehm-Hasselwanger selbst zu ihren neuesten Werken. Zu lesen sind die Liebesgeschichte von der „Neuen“, die versucht, der Lehrerin Rita den Verlobten auszuspannen, von einer „Höhle am Stadtrand“ und ihrem geheimnisvollen Bewohner, aber auch lustige Tiergedichte und Tiergeschichten, wie die vom Dromedar „Hopplahupferdupf“ und dem Erdferkel „Bulirosohr“. Nach vielen Kinderbüchern, vier Romanen und vier psychologisch angelegten Sachbüchern hat Eva Dehm-Hasselwanger mit diesen beiden Werken nun schon 24 Bücher herausgebracht.



Wir wünschen unseren Kunden  
und Gästen friedliche Feiertage  
und ein gutes Neues Jahr

**Adi und Christl Seidler**

Seeshaupt · Hauptstraße · Telefon 721

geöffnet täglich von 7 – 18 Uhr, Dienstag bis 24 Uhr, Sonntag von 8.30 – 18 Uhr;  
Mittwoch geschlossen

**Roedling-Immobilien**  seit 1964

Verkauf – Vermietung – Hausverwaltungen  
82402 Seeshaupt - Tel. 08801/842 - Fax 08801/2324

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN EIN  
GESEGNETES WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUJAHR!

#### EDLE PARFUMS

gai mattiolo, Catalyst,  
Versace u. a.

#### NAMHAFT KOSMETIK

Princess Marcella Borghese  
Biodroga, Biologische Schönheitssysteme

#### KINDERPFLEGE

Jil und Jenny

#### NATURPRODUKTE

La Ligne de St. Bath – Karibik  
Reine, aktive pflanzliche Öle wie  
Avocadoöl, Roucouöl, Cocosöl,  
Gel d'Aloes  
„Gli Aromi di Haromah“  
– Aroma-Therapie-Serie

la petite

Parfums & Kosmetik  
Sonnenstudio

#### GESCHENK- UND WERTGUTSCHEINE

Inh. Silvia Erbrich · Hauptstraße 1 · 82402 Seeshaupt  
Telefon/Telefax (08801) 1630, 912495

\* Das Laura's Mode Team \*

\* wünscht allen Kunden und \*  
\* Seeshauptern \*  
ein frohes Weihnachtsfest und ein  
wunderschönes neues Jahr

\* Renate und Fritz Preul \*  
Hauptstraße 1 Seeshaupt \*



Cafe Restaurant  
**Sonnenhof**

Seeshaupt

Allen Seeshauptern  
wünschen wir ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr.

Am 1. und 2. Weihnachts-  
feiertag haben wir für Sie zum  
Mittagstisch geöffnet!

Bei unseren Gästen  
bedanken wir uns herzlichst  
für Ihre Treue

Familie Raber und Belegschaft  
Café-Restaurant Sonnenhof

Tischreservierung erbeten  
unter Tel. 08801/760





### Wahl 2002: Parteifreie Wähler

Die Liste ist voll: 2 Frauen und 12 Männer stellen sich bei den Parteifreien Wählern im März 2002 zur Wahl. Spitzenkandidat ist Fritz Stuffer (auf dem Foto vorne in der Mitte), der einzige der PFW Seeshaupt, der bereits im Gemeinderat sitzt und der sich wieder zur Verfügung stellt. Seine drei Kollegen dagegen hören auf: Maria Leininger, Sepp Brüderle und Heinz Fichtl. Letzterer hat dem Gremium 24 Jahre lang angehört. Das Wahlprogramm steht unter der Prämisse „Die Belange der Seeshaupter Jugend, Kinder & Familien sind wichtig!“ Seit fast 40 Jahren sind die Parteifreien Wähler im Seeshaupter Gemeinderat vertreten und haben in dieser Zeit, wie sie selbstbewusst feststellen,

„zahlreiche Einrichtungen geschaffen, die entscheidend zur Verbesserung der Lebensqualität und des Freizeitwertes in unserm Dorf beitragen.“ Ganz konkret wollen sie sich diesmal dafür einsetzen, „dass die sportlichen Angebote im Ort wesentlich verbessert werden“, so Spitzenkandidat Stuffer, der sich als Gemeinderat und FC Präsident schon länger für ein neues Sportgelände einsetzt. Eine Listenverbindung mit einer anderen Ortspartei wollen die Parteifreien auf keinen Fall eingehen, stellte Fritz Stuffer klar, nachdem solche Gerüchte im Dorf die Runde gemacht hatten. Die Parteifreien präsentieren sich übrigens unter [www.pfw-seeshaupt.de](http://www.pfw-seeshaupt.de) auch schon im Internet..

### Kommunalwahl 2002

Nach den Kommunalwahlen vom März 2002 wird der Seeshaupter Gemeinderat bedeutend anders ausschauen als bisher: Nicht nur, dass Bürgermeister Hans Hirsch sein Amt niederlegt. Mit ihm hören auch acht Gemeinderäte auf, so viele wie noch nie zuvor. Es wird sicher eine spannende Wahl, denn nur der Name des nächsten Bürgermeisters steht fest: Hans Kirner, der keinen Gegenkandidaten hat.

#### Die CSU-Kandidaten

1. Wolfgang Peter Pohl (Architekt, 57 Jahre), 2. Sabine Sterff (kaufmännische Angestellte, 33 Jahre), 3. Jan von Gruchalla (Dipl. Handelslehrer, 30 Jahre), 4. Bernd Rogge (Gartentechniker, 41 Jahre), 5. Christian Tomulla (Metallbaumeister, 29 Jahre), 6. Alexander Möbius (Diplomkaufmann, 48 Jahre) 7. Emma Vogl-Sporer (Betriebswirtin und Hausfrau, 36 Jahre), 8. Gunther Grill (Garten- und Landschaftsbautechniker, 39 Jahre), 9. Gerhard Brückner (Schreiner, 39 Jahre), 10. Hans Löbl (Förster, 35 Jahre), 11. Theodor Walther (Fernmeldetechniker, 55 Jahre), und Heribert Camerer (Wirtschaftsjurist, 63 Jahre).

#### Die PFW-Kandidaten

Fritz Stuffer (Installationsmeister, 36 Jahre), 2. Sigrid von Schroetter (Buchhalterin und Hausfrau, 40 Jahre), 3. Fritz Egold (Dipl. Ingenieur Versorgungstechnik F.H., 35 Jahre), 4. Michael Bernwieser (Leitender OP-Pfleger, 45 Jahre), 5. Dr. Willi Pihale (Orthopädie-Arzt, 40 Jahre), 6. Michael Streich (Technischer Leiter Print-Medien, 34 Jahre), 7. Günter Wiedemann (KFZ-Mechaniker, 37 Jahre), 8. Rudolf Habich (Bankkaufmann und IT-Spezialist, 56 Jahre), 9. Andreas Greinwald (Verwaltungsangestellter, 40 Jahre), 10. Hans Jörg Wetzel (Bankfachwirt, 34 Jahre), 11. Christine Trotz (Bankkauffrau und Hausfrau, 35 Jahre), 12. Wolfgang Plikat (Betriebswirt, 38 Jahre), 13. Josef Zalud (Dipl.-Ing. (FH), 39 Jahre), 14. Klaus Lenski (Kaufmann, 54 Jahre).

### Wahl 2002: SPD und FDP

Die SPD stellte am Donnerstag ihre Liste beim „Ressl“ in der „Quelle“ vor, bei der FDP dauert es noch ein Weilchen (siehe Seite 16). Vor der Wahl wird noch eine extra „Wahlzeitung“ mit allen Listen und den Wahlbestimmungen erscheinen.



### Wahl 2002: CSU

Genauso wie bei den Parteifreien Wählern hat auch Sabine Sterff für ihre CSU-Liste auffallend viele junge Leute gewinnen können. Allerdings konnten bis zur Aufstellungsversammlung beim „Ressl“ nur zwölf der 14 Plätze besetzt werden. Aber man zeigte sich zuversichtlich, dass sich bis zum Stichtag Anfang Januar noch zwei Kandidaten finden. Von den bisherigen Gemeinderäten haben sich lediglich Wolfgang Peter Pohl (auf dem Foto vorne ganz rechts), der in geheimer Wahl zum Spitzenkandidaten gewählt wurde und Jan von Gruchalla der Wiederwahl gestellt. Hanni Pichlbauer, Hans Zellmer, Dr. Uwe Hausmann und Leonhart Sterff (beide seit 24 Jahren im Gemeinderat) und auch Bürger-

meister Hans Hirsch treten nicht mehr an. Je nachdem, wie viele ihrer Kandidaten die CSU ins Gemeindeparlament bringt, ist schon fast mit einem Generationswechsel zu rechnen. Als Hauptpunkte beim Wahlprogramm nannte Sabine Sterff die Wasserversorgung und das Verkehrsproblem im Ort, Stichwort Kreisverkehr am westlichen Ortszugang. Im Vorfeld der Kommunalwahl werden sich die CSU-Kandidaten auf drei Veranstaltungen vorstellen: am 19. Januar beim großen Jugend- und Familientag ab 11 Uhr in die Mehrzweckhalle, am 15. Februar bei der offiziellen Kandidaten-Vorstellung und am 23. Februar bei einem Senioren-Nachmittag.

*Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Familie Emmler*

**Maurerarbeiten aller Art**

**Josef Emmler**

82402 Seeshaupt · Tel./Fax (08801) 1576

*Jahrzehntelange Erfahrung bürgt für Qualität.*

*Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung*

*E.-M. Camerer*

*Ihr Immobilien-Makler in Seeshaupt*

*Telefon 0 88 01 / 7 24*

**Süddeutsche Immobilienbörse**

**Die richtige Entscheidung**

**Familienbetrieb seit 1927**

**Ihr Ansprechpartner für:**

- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Bautrocknung
- Luftentfeuchtung

**Farben Gneuß**

Inhaber:  
**Jürgen Mrosek**  
Malermeister  
gepr. Bodenleger

**Seeshaupt**  
Tel. (08801) 1695

*Ihnen allen wünschen wir ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr.*

*Allen Seeshauptern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

Für den Heimwerker, der Wert auf Qualitätswerkzeug legt, führen wir die Marken:

**zellmer**

Hans Zellmer GmbH  
Flurweg 12 · 82404 Seeshaupt  
Telefon (08801) 90900 · Fax (08801) 2495

Holzverarbeitungsmaschinen · Werkzeuge · Absauganlagen Heizungsanlagen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr, Sa 8.30 - 12.00 Uhr



## Nachwuchs auf der Erfolgsspur

Mit dem Wintereinbruch ist auch für die Nachwuchsfußballer des FC Seeshaupt für heuer Schluss: Die vier Jugendmannschaften, in denen rund 60 Jugendliche im Alter zwischen fünf und sechzehn Jahren aktiv sind, haben sich in die wohlverdiente Winterpause verabschiedet. Mit einem erfreulichen Ergebnis: Der Zuspruch ist ungebrochen, zudem können die Buben auf eine erfolgreiche Bilanz verweisen.

In der F-Jugend führt Trainer Felix Flemmer Kinder zwischen fünf und acht Jahren behutsam an den Fußballsport heran. Dabei steht selbstverständlich der Spaß im Vordergrund, denn – so das Ziel der FC-Jugendarbeit – es ist wichtig, die Kinder spielerisch für den Sport zu begeistern. Mit großer Freude nimmt die F-Jugend auch an der Punktspielrunde teil. Pech für die Kleinen: Nach Startschwierigkeiten konnte nur eines der sechs Spiele gewonnen werden, zweimal gingen die Partien knapp verloren. Anders die E-Jugend (8-10 Jahre) um das Trainergespann Benjamin Fettweis und Robert Grundhuber. Das Sturmduo der ersten Herrenmannschaft hat es innerhalb weniger Wochen geschafft, eine erfolgshungrige Truppe zu formen. In neun Punktspielen wurden fünf Siege und ein Unentschieden erreicht. Damit belegen die E-Junioren hinter dem SC Huglfing und dem TSV Peißenberg den dritten Rang in der Tabelle. Die Überflieger des Jahres 2001 waren zweifelsohne die D-Junioren (10-12 Jahre) um Trainer Andreas Müller. Nach der erfolgreichen Vorsaison, in der das Team



Engagiertes Quintett: E-Jugend-Trainer Benjamin Fettweis, D-Jugend-Trainer Andreas Müller, Jugendleiter Felix Flemmer, E-Jugend-Trainer Robert Grundhuber und Peter Ott, Trainer der B-Junioren (von links).

den Meistertitel holte und es bis ins Bezirksfinale des bayernweit ausgetragenen Merkur-Cups schaffte, starteten die D-Jugendlichen erneut durch. Fünf Siege aus sieben Punktspielen bescheren der Mannschaft um die Torjäger Florian Bittner, Martin Lakinger und Philipp Humm den dritten Platz. Die ältesten im Bunde sind die B-Junioren (14-16 Jahre), die Peter Ott betreut. Nach der Vorrunde mit zwei unglücklichen 4:4-Unentschieden und zuletzt zwei überwältigenden Siegen rangiert die B-Jugend in der Tabelle auf dem fünften Platz. „Für die Rückrunde haben wir uns allerdings noch einiges vorgenommen“, ist Trainer Ott zuversichtlich.

Übrigens: Wer Interesse hat, auch in einer der Mannschaften des FC Seeshaupt mitzuspielen, kann sich jederzeit beim Jugendleiter des FC, Felix Flemmer, unter 08801/1502 melden.  
(Text und Foto: Felix Flemmer)

## Stockschützen-Meister

Helmut Wassermann wurde mit 118 Punkten unter 21 Männern bei den Stockschützen Vereinsmeister 2001, gefolgt von Christian Wassermann (109 Punkte) und Werner Roland (104 Punkte). Bei den fünf Damen, die sich beteiligten, siegte Anni Veitinger, zweite wurde Erika Friedrich.

## „Das ganz Team ist supergut in Form!“

Reelle Aufstiegschancen rechnet sich die 1. Fußballmannschaft aus, seit sie sich souverän den Herbstmeistertitel holte. Wir sprachen mit dem Trainer Bernd Habich, der die Seeshaupter Elf seit vergangenem Frühjahr trainiert.

Woran liegt es, dass ihr so gut seid?

**Habich:** Bestimmt daran, dass es keine großen Verletzungen gab und wir darum immer mit dem gleichen Kader antreten konnten. Dadurch ist die Mannschaft sehr gut eingespielt und durch die Erfolge natürlich auch hochmotiviert.

Wer sind die Stützen der Mannschaft?

**Habich:** Ganz klar die Fettweißbrüder. Ohne die wären wir sicher nicht so weit oben, die haben ja weit über die Hälfte aller Tore geschossen. Das hat aber auch nur so gut geklappt, weil das ganze Team supergut in Form ist. Beim Fußball ist es halt so: Man gewinnt zusammen und man verliert zusammen.

Rechnet ihr mit dem Aufstieg?

**Habich:** Aber natürlich. Das war schon beim Saisonbeginn unser Ziel, und die Chancen stehen ja wirklich nicht schlecht. Ich glaube sogar, dass uns die zwei letzten Niederlagen gut getan haben, das bewahrt uns vor dem Abheben.

Werden Sie weitermachen als Trainer?

**Habich:** Auf jeden Fall, es macht mir viel Spaß.



Erfolgreich als Trainer: Bernd Habich

## Hobbytennis-Meister

Nach 74 Spielen standen die Sieger fest: Marianne Okron setzte sich bei den Damen durch und Florian Fettweis bei den Herren. Wie in jedem Jahr war auch heuer das Hobby-Turnier einer der Höhepunkte in der Tennis-Saison. 13 Frauen und 29 Männer nahmen teil, wobei gerade bei den „Herren“ so mancher Jugendliche den Erwachsenen die Schau stahl. Die Platzierungen bei den Damen: 1. Marianne Okron, 2. Sylvia Streidl, 3. Hanni Pichlbauer; bei den Herren: 1. Florian Fettweis, 2. Carsten Fuhrmann, 3. Alexander Gerhard. Das Turnier, bei dem wie stets auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam, wurde von Klaus Handtke und Helmut Eiter geleitet.

Seerestaurant Lido  
direkt am Starnberger See  
St.-Heinricher-Straße 113  
82402 Seeshaupt



Telefon (08801) 5 33  
Telefax (08801) 789  
info@seerestaurant-lido.de  
www.seerestaurant-lido.de

### Dezember

**Geänderte Öffnungszeiten:**  
Montag und Dienstag: Ruhetag  
Mittwoch: ab 17.00 Uhr geöffnet  
Donnerstag bis Sonntag: 10.00 bis 24.00 Uhr durchgehend geöffnet  
warme Küche bis 22.00 Uhr

Mittwoch, 26. Dezember  
Auch heute Mittag haben wir **festliche Gerichte** für Sie bereitet.  
Bitte beachten Sie unsere **Mittagstisch-Reservierungszeiten:** 12.00 Uhr und 14.00 Uhr.

Und heute speziell, ab 18.00 Uhr  
**„Das Beste von der Weihnachtsgans“** DM 33,00

Montag, 31. Dezember (Silvester)  
Wir haben eine **besondere à-la-carte-Karte** für Sie zusammengestellt.  
Ab 22.00 Uhr geschlossen.

*Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

**Januar**  
Dienstag, 1. Januar bis Mittwoch, 16. Januar  
**Betriebsferien**

**Öffnungszeiten im Januar:**  
Mittwoch bis Sonntag:  
10.00 bis 24.00 Uhr

**NEU: WINTERAKTION**  
Jeden Mittwoch bis Sonntag, ab 18.00 Uhr  
**Ofenfrischer Schweinsbraten mit Kartoffelknödel**  
nur DM 5,00

Mittwoch, 19. Dezember, ab 18.00 Uhr  
**„Bouillabaise“-Abend**  
DM 33,00

Sonntag, 23. Dezember  
ab 21.00 Uhr geschlossen

Montag, 24. Dezember (Heilig Abend)  
geschlossen

Dienstag, 25. Dezember  
Speziell für Sie haben wir eine **festliche Speisekarte** zusammengestellt.  
Bitte beachten Sie unsere **Mittagstisch-Reservierungszeiten:** 12.00 Uhr und 14.00 Uhr.

*Wir wünschen allen unseren Gästen Frohe Weihnachten!*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Wirtsleute Birgit Simon & Ernst Nigg*



Nach drei Stunden Sucherei in Seeshaupts Fluren präsentierten die stolzen Kinder ihre Fundstücke: sieben Autoreifen, ein Videogerät, ein Verkehrsschild, einen Koffer, ein Bettgestell und sonstiges Gerümpel, das sie in 45 Müllsäcken gesammelt hatten. „Prunkstück“ war ein riesiger Bulldogreifen, den die Kinder im Wald entdeckten.

Wie schon im Vorjahr hatte FC Jugendleiter Felix Flemmer das große Ramadama organisiert, 30 Kinder und 15 Erwachsene machten mit. Die Gemeinde re-vanchierte sich bei den Saubermachern mit einer kräftigen Brotzeit im Sportheim.

Der **FC Seeshaupt** und seine Abteilungen wünschen allen aktiven und passiven Mitgliedern, seinen Gönnern und Förderern und allen Seeshauptern

*ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr*



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr*  
wünschen die Wirtsleute

**Waltraud und Sebastian Reßl**  
**Gastwirtschaft Reßl · Jenhausen**





Wie fast immer in den letzten sechs Jahren holte sich Rudi Seidler den Fischerkönigstitel bei den Lidofischern. Mit „14500 Gramm Fisch“ von zwei kapitalen Karpfen sowie diversen Beifischen ging der Seeshaupter nach dem fünfstündigen Königsfischen als Sieger hervor. Auf den zweiten Platz kam Vorstand Fritz Ziegler, den 3. Platz unter 40 Teilnehmern holte sich Thomas Seidler. Beim Nachwuchs wurde der 13-jährige Max Lenski Jugendfischerkönig, „Jugendvize“ ist Andreas Ullsperger. (v.l.n.r.: Jugendkönig Max Lenski, Fischerkönig Rudi Seidler, Vizekönig und Vorstand Fritz Ziegler).

Wir suchen in Seeshaupt oder Umgebung

## Haus mit Garten

evtl. auch für zwei Familien

Thomas und Andrea Hausmann, Tel. (08801) 23 85

## Herzhaftes, Natürliches, Schmackhaftes nur das kommt bei uns auf Ihren Teller!

### Das gibt's bei uns:

- ◆ gleichbleibende Qualität seit über 20 Jahren.
- ◆ Bodenständiges und Exotisches, mit frischen Kräutern, Olivenöl, oder einmalige Soßen und Suppen, die absolut natürlich, d.h. ohne irgendwelche Extrakte hergestellt werden.
- ◆ einen Otto Veit, der mit Leib und Seele für Sie kocht, eine Renate Boeck, die sich mit Charme um Ihre Gäste kümmert
- ◆ schon zum drittenmal wurden wir vom „Feinschmecker Guide“ für überdurchschnittlich gute Küche ausgezeichnet.
- ◆ von Oktober bis Pfingsten jeden Sonntagmittag bayerische oder klassische Extra-Schmankerl.

**Achtung neue Öffnungszeiten**

82402 Seeshaupt, am Bahnhof  
Tel. 08801/1479, geöffnet ab 17 Uhr,  
von Oktober bis Pfingsten sonntags  
ab 11 Uhr. Montag/Dienstag Ruhetage

**d'wirtschaft**

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die unser Kinderfest auch in diesem Jahr wieder mit zahlreichen Geld- und Sachspenden unterstützt haben.

Besonders danken wir der Gemeinde für den großzügigen Teilerlass der Zuschussrückzahlungen und der Steuerkanzlei Billig, Brückner & Socher für ihre kostenlose fachliche Unterstützung.

**Wir wünschen allen Seeshauptern  
ein besinnliches Weihnachtsfest und  
ein friedliches Neues Jahr**



Der Vorstand vom Kinderfest Seeshaupt e. V. sowie  
die Kinder und Erzieherinnen der „Feldmäuse-Gruppe“

## Immer wieder erfolgreich:

### Die jugendlichen Kegler

Mit einer Ehrenurkunde und der Bronze-Plakette des Landkreises wurde die sportliche Leistung von Sabrina Kaltenecker gewürdigt. Die 15-jährige Seeshaupterin hatte sich im Kegeln den Titel „oberbayerische Meisterin 2000“ geholt und wurde dafür bei der Sportlerehrung in Peißenberg vom stellvertretenden Landrat Rainer Schwaiger ausgezeichnet.

Nicht minder stolz ist die Kegelabteilung auf die anderen Nachwuchstalente, die sich bei der Jugend hervorgetan haben: Die Jugendmannschaft holte sich mit 1607 Punkten in der Gruppe „Jugend A“ vor „Frischauf Weilheim“ und dem „SKC Krün“ den Kreismeistertitel 2002. Am Sieg beteiligt waren Carola Waitz (438), Sonja Brennauer (404), Stefan Kaltenecker (365) und seine Schwester, die „Oberbayerische Meisterin 2000“ Sabrina (400). In der Punkterunde belegt die Jugendmannschaft derzeit den 2. Platz hinter Weilheim/Raisting 1.

### ... und die erwachsenen Kegler

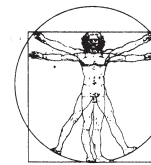
Beim Mixed-Kegeln in Großweil holten sich die Seeshaupter alle vorderen Plätze: 1 Platz: Brigitte Seidler und Erwin Niessner (428 Holz), 2. Platz: Hedwig und Andreas Seitz (425), 3. Platz: Sabrina Kaltenecker und Stefan Greissingner (420).

Vorne immer mit dabei sind auch die jungen und die älteren Kegel Damen: Bei den Wettkämpfen Ende November in Penzberg wurde Sabrina Waitz mit 413 Holz (Vorlauf 451) Kreismeisterin bei den Juniorinnen. Brigitte Seidler, seit Jahr und Tag bei den Keglern wie bei den Turnern erfolgreichste Sportlerin, wurde Vizekreismeisterin bei den Damen mit ihrer Leistung von 444 Holz (Vorlauf 415) und Marta Hupfer holte sich bei den Senioren B den 3. Platz mit ihren 375 Holz (Vorlauf 378). Alle drei haben sich damit für die oberbayerischen Meisterschaften qualifiziert.

Meinen Patienten  
und allen Seeshauptern  
wünsche ich ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
Neues Jahr

**Ulrich Fritsche**

Penzberger Str. 6 · Tel. 873



Praxis für  
**Physikalische Therapie**

An dieser Stelle möchte die Kegelabteilung der langjährigen Kegelrinnen Erna Seidler zum 70. Geburtstag gratulieren!

## Schützenparade

40 Königspaare mit ihren schweren, prächtigen Schützenketten waren die Ehrengäste beim Gauschützenball in der Mehrzweckhalle. Darunter als ganz besonderer Gast der oberbayerische Bezirks-Schützenmeister im Kleinkaliber, Matthias Leis, der zudem noch Mitglied im Hohenberger Schützenverein ist. Die hatten den Ball zu ihrem 90-jährigen Gründungsjubiläum ausgerichtet, zu dem 200 Schützen in die Seeshaupter Mehrzweckhalle kamen.

Die Dorfzeitung gratuliert dem Team der „Wirtschaft“ zur dreimaligen Auszeichnung im „Feinschmecker-Guide“ in Folge für die „überdurchschnittlich gute Küche“.



Vor 25 Jahren haben sie bei der Seeshaupter Raiffeisenbank angefangen – jetzt sind sie „die Säulen der Hauptgeschäftsstelle“: Direktor Gebhard Brennauer weiß, was er an seinen langjährigen Mitarbeitern hat: an Hedwig Cada, der Leiterin der Buchhaltung, an Innenleiter Alois Weiß und an Josef Pötl, der hier als Lehrling begonnen hat und es bis zum Vorstand gebracht hat. (v.l.n.r.: Gebhard Brennauer, Hedwig Cada, Alois Weiß, Josef Pötl).



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptstelle Seeshaupt wünschen

## Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr

Den Jahreswechsel möchten wir gerne zum Anlass nehmen, uns bei Ihnen, Ihren Angehörigen, Ihrem Betrieb und Ihrem Unternehmen sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch weiterhin Ihrer Raiffeisenbank Bernried-Seeshaupt eG mit all ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbunden bleiben.

Eine weiterhin erfolgreiche Zukunft, Gesundheit und Glück wünscht Ihnen Ihre

**Raiffeisenbank Bernried-Seeshaupt eG**

mit Geschäftsstellen in Antdorf, Bernried, Habach, Iffeldorf, Penzberg





Die gemeinsame Würstl- und Kartoffel-Brutzelei am großen Feuer war mal wieder ein großer Erfolg. Seit Jahrzehnten schon gehört das Kartoffelfeuer zu einer der beliebtesten Veranstaltungen der Nachbarschaftshilfe.

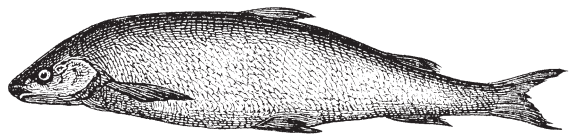
## 25 Jahre Frey und ein Klavier für die Musikschüler

Die Freys ließen sich ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum ganz schön was kosten: Nicht nur, dass Essen und Trinken beim großen Straßenfest „frey“ waren, was sich weit über 1000 Besucher nicht zweimal sagen ließen: Den ganzen Nachmittag über herrschte Hochbetrieb in der Bahnhofstraße. Die 3500 Mark allerdings, die sie in die Spendenschweine gesteckt hatten, reichten bei weitem nicht aus für das der Musikschule versprochene Klavier. Und so legte die Metzgerfamilie noch 4000 Mark aus der Privatschatulle drauf.

Mitgemacht haben bei der Aktion „Alles frey beim Frey“ auch die Geschäftskollegen vom „Einkaufszentrum Bahnhofstraße“: die Bäckerei Seemüller, der Schmarkerl-Imbiss, Susis Getränkemarkt und der „Plus“ versorgten die große Gästeschar mit Gratis-Essen und Trinken, und „Die Blume“ sorgte fürs Ambiente.



Der Mann am Klavier: Gustav Frey mit Gattin Birgit.



### FISCHEREI KIRNER

*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!*

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten im Winter:  
Mi. 14.00 – 19.00 Uhr, Do. und Fr. 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 14.00 Uhr

Unser Geschäft bleibt vom 27. Dezember bis einschließlich  
8. Januar geschlossen.

Geräuchert wird am 24. und am 31. Dezember  
(nur auf Vorbestellung!)

**Gisela und Hans Kirner**  
Hauptstraße 29, Telefon 1204

*Frohe Weihnachten,  
Glück und Gesundheit  
im Neuen Jahr  
verbunden mit dem Dank  
des Vertrauens  
an alle meine Kunden  
und Bekannten  
wünscht Ihnen*

#### INGRID HUBER

Kosmetik und med. Fußpflege  
Seepromenade 5 · Tel. 2236

Täglich außer Mittwoch  
nach tel. Vereinbarung

*Frohe Weihnachten  
und ein gesundes, erfolgreiches  
Neues Jahr*

wünscht Familie Fischer

**FISCHER  
LISTLE** GMBH

Sanitär · Heizung · Spenglerei  
Solar- und Brennwerttechnik  
Wartung · Kundendienst

Seeshaupt  
Pettenkoferallee 10  
Telefon (08801) 743  
Telefax (08801) 2288

Liebe Seeshaupter,  
wir freuen uns, Ihnen Trends zu zeigen und Sie mit unseren  
Produkten zu verwöhnen.

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten  
und ein gesundes, neues Jahr.

## DIE HAARSCHNEIDER

Edeltraud Mell, Hauptstraße 7, Telefon 6 60

Flexible Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag.

Tun Sie jetzt etwas für Ihre *G*ehsundheit!  
**Original DR. MAERTENS Luftpolster-Schuhe**



Schauen Sie doch  
einfach mal vorbei,  
oder fordern Sie  
unseren aktuellen  
Katalog an!

DR. MAERTENS Luftpolster-Schuhe  
An der Ach 3, 82402 Seeshaupt  
Tel. 08801 - 91 21 32, Fax 08801 - 2536  
Internet: www.dr-martens-seeshaupt.de

Einkauf & Beratung direkt im Haus des Erfinders  
Ladenöffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 12.00 u. 13.30 - 17.00 Uhr



HELMUT JANZ

buch- und offsetdruck

Konzeption · Grafik-Design  
DTP · DTR · Scanservice  
Druck · Weiterverarbeitung

Postgasse 2  
82377 Penzberg  
Postfach 1108  
Telefon (08856) 2587  
Telefax (08856) 82201



**OUTLET  
WEILHEIM**

**GANG**

**SCHLAG-HOSEN**

mit kleinen Fehlern

**DM 35,- und DM 50,-**

NACH 2 JAHREN IN SEESHAUPT  
DER PLATZ ZU ENG  
JETZT IN WEILHEIM 5 X SO GROSS

WEILHEIM  
OBERE STADT 8  
TELEFON (0 88 01) 9 25 64 52  
E-MAIL LOSGANGOS@AOL.COM

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MITTWOCH – FREITAG 12.30 – 18.30 UHR  
SAMSTAG 10.00 – 14.00 UHR

**JETZT IN WEILHEIM**

**PHAT-PANTS**

ab DM 60,-

**PULLIS**

ab DM 39,-





# Die Bahnhofstraße



## Ihr Treffpunkt für den gepflegten Einkauf

Die Geschäftsleute aus der Bahnhofstraße wünschen Ihnen allen ein frohes Fest sowie Glück und Gesundheit fürs Neue Jahr.



Im Oktober hat Susi Dunkl in der Bahnhofstraße wieder einen Getränkeladen eröffnet. Im Sortiment der jungen Frau findet der Kunde neben dem marktüblichen Getränkeangebot eine große Auswahl an exklusiven Weinen und an Bio-Produkten - vom Bio-Saft bis zum Bio-Bier. Probieren lohnt sich!

Neu · Neu · Neu

## Susis Getränkeladen

82402 Seeshaupt · Bahnhofstraße 13  
Telefon (08801) 91 31 49

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

## Bäckerei Seemüller Konditorei · Café

Martin Seemüller  
Seeshaupt · Bahnhofstraße 13 · Telefon (08801) 2047

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag von 6.30 bis 13.00 Uhr, Sonntag von 8.00 bis 12.00 Uhr

## 25-jähriges Geschäftsjubiläum

# Frey feiert Frey spendet

Wir danken allen Helfern und Spendern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Unser besonderer Dank geht an:

Bäckerei Seemüller - Herrn Seemüller und sein Team  
Bäckerei Eberl - Fam. Eberl in Bichl  
Seeshaupt Landküche - Herrn Jörg Schmitz  
Susis Getränkeladen - Fam. Dunkl  
Die Blume - Frau Susanna Pohl  
Plus-Markt

alle, die fleißig die Spendenschweine gefüttert haben.

Doch das Allerwichtigste,  
ohne die es keine  
Metzgerei Frey,  
keine Jubiläumsfeier,  
keine Spenden  
gäbe,  
das sind Sie,  
unsere lieben Kunden!

Danke für Ihr Vertrauen!

Familie  
Gustav Frey

### Spendenerlös:

|                 |            |
|-----------------|------------|
| Spendenschweine | DM 3.500,— |
| Familie Frey    | DM 4.000,— |
| Gesamtspende    | DM 7.500,— |



Feinste Fleisch- und Wurstwaren

Seeshaupt · Bahnhofstraße 18  
Telefon (08801) 843 · Telefax (08801) 3 29



Frosch und Schildkröte sind  
das Umweltzeichen von Plus

plus

Prima leben und sparen.

Bahnhofstraße 18a · 82402 Seeshaupt · Telefon 08801/2364

# Seeshaupt is(s)t besser!

## Schmankerl-Imbiss

Mo - Fr 9 - 14 Uhr und 16 - 19 Uhr  
- Mi und Fr Fisch  
- Auswahl an vegetarischen Gerichten  
- Ausgesuchte Feinkost



82402 Seeshaupt · Bahnhofstraße 18  
Telefon (08801) 91 35 70

Inhaber:  
Küchenmeister und Haubenkoch  
Jörg Schmitz

## Party-Service

Menüs und Buffets  
von 2 - 100 Personen



**Wohnideen aus Meisterhand**

**Frohes Fest!**

*Für das Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung im Eröffnungsjahr möchte ich mich bei allen meinen Kunden und Freunden bedanken und wünsche ein frohes Weihnachtsfest und ein schönes neues Jahr.*

**Wohnideen aus Meisterhand**  
**Raumausstattung**

**PA**  
Bgm.-Schallenkammer-Weg 4  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 91 31 58  
Telefax (08801) 91 31 59  
Peter Andrä Internet www.wohnideen-aus-meisterhand.de

**Henry Dunant-Medaille für 3 Rot-Kreuzler**

Weihnachtsfeier und Ehrungen gehören beim Roten Kreuz seit jeher zusammen. Heuer wurden ausgezeichnet: Bastian Eiter (5 Jahre), Franz Lange (15 Jahre) und Frank Lequen (20 Jahre). Für besondere Verdienste wurde Ludwig Gnadl, Lorenz Lidl und Iris Schessl die „Henry Dunant Medaille“ verliehen. Die Ehrungen wurden von Kreisbereitschaftsleiter Otto Bauer verliehen, bevor sich die Mitglieder am reichen Buffet im „Lido“ laben durften

**Die Polizei informiert**

Wussten Sie, dass der Einstellungsberater der Polizei, der die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau betreut, seinen Dienstsitz in Geretsried hat? Wollen Sie sich ganz unverbindlich über den Polizeiberuf informieren? Wollen Sie sich bewerben? Herr Andreas Rohrhofer berät Sie gerne. Polizeiinspektion Geretsried, Telefon 08171/9351-44. Hinweis: Nie waren die Chancen für eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst so gut wie heute. Es sind noch ca. 650 Ausbildungsplätze für den Einstellungstermin September 2002 zu besetzen. Die Anmeldefrist endet am 28.12.01.

*Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.*

*Romy und Roland Feinermann*

**Schloßgaststätte Hohenberg**

Hohenberg 3 · 82402 Seeshaupt · Telefon (0 88 01) 626

Bitte beachten Sie:

Wegen Betriebsurlaub bleibt die Schlossgaststätte Hohenberg vom 27. Dezember bis zum 11. Januar geschlossen.

Ab sofort suchen wir eine Reinigungskraft.  
Näheres unter Telefon (0 88 01) 626

**HOLZVERARBEITUNG  
RAINER ★ HAAGER**

Buchenstraße 2 · 82402 Seeshaupt  
Telefon/Telefax (08801) 15 47 · Mobil 01 71-1 25 33 44

Wir bauen für Sie alles nach Maß

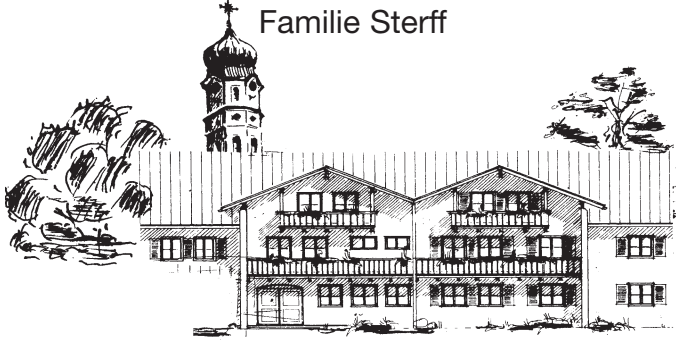
Küchen  
Schränke  
Holzböden  
Innenausbau



Türen  
Fenster  
Balkone  
Vertäfelung

*Wir wünschen allen Kunden, Gästen und Geschäftsfreunden frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.*

**Familie Sterff**



**Hotel Garni – Heizöl**  
Seeshaupt · Penzberger Straße 6  
Telefon (08801) 90630 · Telefax (08801) 906340

*Wir wünschen unseren Kunden ein ruhiges und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches Neues Jahr*

**Terlutter**

Geschenkartikel  
Schreibwaren  
Bürobedarf  
Basteln  
Spiele  
Lotto

Hauptstraße 10 - Seeshaupt - Tel. (08801) 90923  
www.Terlutter-Seeshaupt.de

**Maria Kirchner**

Parfümerie - Kindermoden  
Foto- und Reinigungsannahme

Sie finden bei uns eine große Auswahl an

**Geschenkideen**

**Unterwäsche von Playtex und Cacharel  
Mützen, Schals, Handschuhe, Socken  
Seidentücher und vieles mehr**

**In großer Auswahl führen wir Kinderbekleidung  
von Größe 56 bis 158.**

*Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr  
wünscht Ihnen  
Familie M. Kirchner*

**Zum kleinen Seehaus**  
Restaurant direkt am See

**Liebe Gäste !**

Vielen Dank für Ihre positive Resonanz im letzten Jahr.

Das Team vom Seehaus wünscht Ihnen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch !

Durchgehend warme Küche  
Feste, Feten, Feiern - sprechen Sie mit uns -  
Reservierung notwendig Ruhetag: Donnerstag



Buchscharnstraße 9, St. Heinrich

Tel.: 08801 / 550



**Gut Essen? Mit Vergnügen!**

Eingebettet in die reizvolle Landschaft um die Osterseen bietet das Golfrestaurant Gut Rettenberg seinen Gästen mehr als gutes Essen und Trinken. Unser neues Team steht mit dem auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Service für

- Gastlichkeit
- Atmosphäre
- Qualität und Genuß

Wir empfangen Sie mit einem Glas Prosecco und beraten Sie gern bei der Auswahl an köstlichen und raffinierten Gerichten. Besondere Sorgfalt gilt unserem Angebot an Weinen, die mit Kennerschaft und Freude entdeckt werden wollen. Wir bieten den richtigen Rahmen für Ihre Familienfeier, mit dem know-how in Küche und Service auch für Weihnachtsfeiern bis 120 Personen.

**GolfRestaurant  
GUT RETTENBERG**

**Wir empfehlen  
in dieser Woche**

- Nudelsuppe mit Rindfleisch und Gemüse 8.50 DM
- Selleriesuppe mit hausgebeiztem Lachs 10.50 DM
- Hasen und Hirschfilet auf Pflaumensauce, Maronenschupfnudeln oder Rösti 25.80 DM
- Steinpilzrisotto mit Schweinefilet und Salat 24.80 DM
- Zwiebelrostbraten vom bayrischen Weideochsen mit Rösti und Salat 24.80 DM
- Heiße Liebe, Vanilleeis mit heißen Himbeeren 10.80 DM
- nahe an der BAB München - Garmisch, Ausfahrt Penzberg
- Gut Rettenberg 3
- 82393 Iffeldorf a. d. Osterseen
- Tel. 0 88 56/92 55-30
- Fax 0 88 56/92 55 59



# Der Seeshaupter Bahnhofplatz

Wir wünschen Ihnen Allen  
ein besinnliches Weihnachten  
und einen guten Rutsch

**DIE BLUME** ... Kunst für sich

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen  
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Inh. Susanna Pohl  
Bahnhofplatz 10  
82402 Seeshaupt  
Tel./ Fax: 08801-2400



## WEIN & SEIN

### DER SEESHAUPTER WEINKELLER

Ausgesuchte Weine und Accessoires

Wir verpacken und versenden Ihre Geschenke  
auch in letzter Minute.

Zu Ihrem Festtagsmenü finden Sie bei uns  
die passenden Weine.

Wir bieten eine große Auswahl an Weinen  
nach Champagnermethode.

**In der Woche vor Weihnachten sind wir  
täglich von 14 bis 19.30 h für Sie da –  
auch am Montag.**

**An Heiligabend und Sylvester haben wir  
von 9 bis 13 h geöffnet.**

Telefon (08801) 91 35 88 · Telefax (08801) 91 35 89  
www.WeinUndSein.de



Zur Weihnachtszeit haben wir für Sie  
im Sortiment:

|   |          |
|---|----------|
| Kaltenberg Festtagsbier + Modell-Lkw    | 22,99 DM |
| Maisel's Weiße Wintertraum + Modell-Lkw | 23,99 DM |
| Weltenburger Wintertraum + Glas         | 20,99 DM |

Neu im Sortiment:

|                                   |          |
|-----------------------------------|----------|
| Leikheim Premium Pils+ Modell-Lkw | 22,99 DM |
|-----------------------------------|----------|

Falls Sie uns im Laden nicht besuchen können,  
bringen wir es Ihnen auch gerne nach Hause!

Inhaber: Philipp von Grolman  
Telefon (08801) 91 34 64 · Telefax (08801) 91 34 74

## Zorro's Laden

Täglich frisches Obst und Gemüse  
Exotische Früchte  
Italienische und Asiatische Spezialitäten  
Trockenfrüchte und Nüsse  
Frische Kräuter

Öffnungszeiten

Mo - Do 8 - 13 und 15 - 18 h

Fr 8 - 18 h

Sa 7.30 - 12.30 h

Heiligabend und Sylvester bis 13.30 h geöffnet

Liebe Kunden, vielen Dank für Ihr Vertrauen.  
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie  
schöne Weihnachten  
und ein glückliches Neues Jahr!

*Feines  
zu Weihnachten*

## METZGEREI Wild

Tel: 08801 / 913800 Fax: 08801 / 913801  
Direkt am Seeshaupter Bahnhof

Rindfleisch, abgehängt und zart z.B. Filetsteaks, Lendensteaks, Rinderbraten ...

Kalbfleisch, vom bay. Milchkalb z.B. zarte Kalbschnitzel, Kalbsbraten, Filet ...

Schweinefleisch, frisch geschlachtet z.B. saftige Medallions, Filets, Braten ...

Wild, aus Obb. Wäldern z.B. Rehbraten, Hirschgulasch ...

Bayerisches Geflügel z.B. Gans, Enten, Puten ...

Schinkenspezialitäten, z.B. Wacholderschinken, Farmlandschinken, Prager Schinken ...

roh u. gekocht Südtiroler Speck, Kernrauchschinken Niederb. Geräucherter ...

Pasteten z.B. Wildschweinpastete, Hirschpastete ...

Weißwürste, Wiener täglich kesselfrisch ...

Fischfilets z.B. Lachsfilet, Victoriabarschfilet, Rotbarschfilet ...

Schalen und Krustentiere z.B. Riesengarnelen, Garnelenspieße, Langustenschwänze ..

Räucherfisch z.B. ger. Lachsfilet, Schillerlocken, Stremellachs ...

Fischsalate z.B. Heringssalat, Matjessalat, Dillhappen ...

Schnittkäse z.B. Grünländer, Lerdammer, Tilsitter, Butterkäse ...

Weichkäse z.B. St. Albey, Cambozola, Andechser „Rosso Bianco“ ...

Bergkäse z.B. Dachsteiner, Appenzeller, Tiroler Bergkäse ...

### Für die Sylvesterparty

**Fonduespezialitäten, Schwein-, Rind-, Kalb-, Putenfleisch**  
Fein zugeschnitten, saftig und zart

Wir bitten höflichst um rechtzeitige Bestellung,  
um unnötige Wartezeiten zu vermeiden !!



# auto EBERL EBERT

Ab sofort bei uns  
bestellbar:

Der neue Ford Fiesta  
Besser ankommen.



Bahnhofplatz 10  
82404 Seeshaupt

Telefon (08801) 656  
Telefax (08801) 2650

E-Mail info@auto-eberl.de  
Internet www.auto-eberl.de





**Wir wünschen  
frohe Weihnachten  
und einen schwungvollen  
Start ins neue Jahr**

**BLANKENHAGEN PLANEN UND BERATEN VBI**  
Ingenieurbüro für Bauwesen • Seeshaupt • 08801 / 249 - 0  
TRAGWERKSPLANUNG • BAUPHYSIK • GUTACHTEN

*Wir wünschen Ihnen allen  
ein frohes Fest und viel Glück  
im Neuen Jahr!*

### Maler-Meisterbetrieb Schauer

82402 Seeshaupt · Pfarrer Behr-Weg 15  
Telefon (08801) 91 2271

*Allen Seeshauptern und  
unseren Kunden  
wünschen wir ein  
fröhliches Weihnachtsfest und  
ein gesundes Neues Jahr*

Familie Grundhuber

Raumausstattungs-Meisterbetrieb

### Heinrich Grundhuber

Seeshaupt · Bahnhofstraße 17 · Tel. (08801) 639

Teppich · PVC · Gardinen · Markisen  
Tapeten · Polsterei · Nähstudio



Unter den diesjährigen Innungssiegern ist auch ein Seeshaupter: Christian Höck wurde bei der Freisprechung als bester im Fach Gas- und Wasserinstallation ausgezeichnet. Der junge Mann hat bei der Firma Stuffer seinen Gesellen gemacht, bei dem es übrigens noch zwei weitere Innungssieger gibt: Peter Seidler und der Chef selbst (auf dem Foto v.l.n.r.: Christian Höck, Fritz Stuffer und Peter Seidler).

*Allen  
Seeshauptern  
ein  
Frohes Fest  
und  
viel Glück  
fürs Neue Jahr!*



### JAKOB MONN

Osterseenstraße 1  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 91 21 83  
Telefax (08801) 91 21 74  
Funk 01 71-627 6091  
Funk 01 71-784 1062

## Innungssieger unter sich



*Am Ende des alten Jahres herzlichen Dank für Ihr  
Vertrauen, verbunden mit den besten Wünschen für  
ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes,  
glückliches neues Jahr.*



- Sanitäre Installation ■ Gasanlage ■ Heizungen
- exklusive Bäder ■ Kundendienst

Fritz Stuffer

Schechener Straße 2 · 82 402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 22 25 · Telefax (08801) 6 43

*Frohe Weihnachten und ein glückliches  
Neues Jahr wünscht*

### SPENGLEREI

**MICHAEL M MUHR**

Michael Muhr  
Spenglerei  
Buchwiesenstraße 21  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 20 43  
Telefax (08801) 20 46

## SCHREINEREI

### MEISTERBETRIEB

Rudolf Seidler

**08801 - 1567**

Weilheimer Strasse 15 · 82402 Seeshaupt



- Innenausbau
- Küchen
- Bäder
- Wohnräume
- Böden / Parkett



Stahl- und Metallbau  
Glasbau

Paul Balsler  
Unterer Flurweg 12  
82402 Seeshaupt  
Telefon (08801) 16 05  
Telefax (08801) 24 54

## Wintergärten / Glasbauten in Stahl, Alu, Holz und Kunststoff

- Mit mehrspurigen Schiebe- bzw. Schiebefalt-  
elementen, auch für Terrassen oder Balkon-  
verglasung geeignet
- Ausgeklügelte Lüftungssysteme
- Richtungsweisend in Konstruktion und Design
- NEU: Diamant-Raumluftgeräte  
zum Heizen, Kühlen, Entfeuchten und  
Luft reinigen
- Moderne Markisen und Sonnenschutzanlagen
- Geländer aller Art
- Fenster - Türen, auch in Brandschutz
- Türanlagen aller Art, auch mit E-Antrieb
- Stahl-, A2- und Alukonstruktionen
- Metallarbeiten aller Art



Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.Balsler-Metallbau.com](http://www.Balsler-Metallbau.com)



*Unseren Kunden, Geschäftsfreunden  
und allen Seeshauptern wünschen wir  
ein frohes Fest und viel Glück  
fürs neue Jahr*

- Beratung, Planung und Ausführung  
sämtlicher Elektroarbeiten
- Antennen- und Satellitentechnik
- Mess- und Regeltechnik
- Hausgeräte-Verkauf und Kundendienst
- Küchen - Sauna
- Industrieanlagen Steuerungstechnik
- Speicherprogrammierbare Steuerungen

**Unsere neue Adresse ab 1. Januar 2002:  
Unterer Flurweg, im neuen Gewerbegebiet**

## elektro UNTERRAINER



82404 Seeshaupt · Dollstraße 4  
Telefon (08801) 21 25 · Telefax (08801) 21 44  
Werkstatt: 82404 Seeshaupt · Penzberger Straße 16  
Telefon (08801) 3 59





### Juliana Langenfeld †

Juliana Langenfeld war nicht nur das einzige weibliche Mitglied bei der Soldaten- und Kriegerkameradschaft, sie war auch über 20 Jahre lang Kassiererin beim Verein. Im Alter von 86 Jahren ist sie Ende September verstorben.

### Aus dem Standesamt

#### Geburten

Katharina Berchtold, Lilly und Charlotte Bennowitz, Louis Goll, Tobias Müller, Markus Langefeld, Jana Kopp.

#### Trauungen

Tanja Goldbrunner und Fabricio Biller.

#### Todesfälle

Andreas Bertling, Walburga Franke, Maria Reßler, Juliana Langenfeld, Peter Maurer, Josef Höcherl, Oswin Seifert.

#### Wir gratulieren allen....

... die 90 Jahre und älter geworden sind

Dr. Wilhelm Müller, Anna Noll, Margaret Wagner, Helene Maerer, Hildegard Melzer, Friederike Frieser, Gertrud Richter, Therese Sterff, Paul Heß, Margareta Dinkel, Walburga Filchner, Margarethe Gattinger, Christine Hartl, Anna Amann.

#### ... und zur Goldenen Hochzeit:

Anna und Georg Schmid, Maria und Dr. Wolfgang Wohlfahrter, Emma und Franz Birzle, Margot und Hermann Schray.

## Kommunalwahl 2002: SPD



Die SPD-Kandidaten (bis auf Lejeune-Jung, Müller und Wagner).

Spitzenkandidat bei der SPD ist Vizebürgermeister Hans Kirner, der als erfahrener Kommunalpolitiker auch einstimmig zum Kandidaten für das Bürgermeisteramt nominiert wurde. Ein weltoffenes und lebenswertes Seeshaupt zu schaffen, das haben sich die 14 SPD-Gemeinderatskandidaten, darunter vier Frauen, zum Ziel gesetzt. Dazu gehören eine geplante Dorfentwicklung unter Beteiligung aller Bürger, die Ankerbelegung und Unterstützung der kulturellen und gewerblichen Aktivitäten, die Bündelung der touristischen Möglichkeiten ebenso wie die Schaffung von neuen

Sportanlagen an geeigneter Stelle. Und ein „visionärer Blick in Seeshaupts nahe und ferne Zukunft, wie ihn Kirner von seinen Mitstreitern fordert.

#### Die SPD-Kandidaten

Spitzenkandidat und Bürgermeisterkandidat: Hans Kirner; die weiteren Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge: Basti Eiter, Manfred Fent, Hermann Fichtl, Kristine Helfenbein, Thomas Huth, Fritz Kretzler, Barbara Kopf, Marie-Luise Lejeune-Jung, Stefan Müller, Susanne Schneider, Dr. Werner Schneidt, Hans Wagner und Franz Wittmann.

## Wahl 2002: Die F.D.P.

Die Liste aus Partei-Unabhängigen und F.D.P.-Mitgliedern wird derzeit zusammengestellt. Voraussichtlicher Aufstellungszeitpunkt wird die erste Januarwoche sein, wenn Gemeinderätin Christiane Willkomm wieder zur Verfügung steht. Sie wird sich ebenso wie Armin Mell wieder zur Wahl stellen, die beide für die FDP bereits im Gemeinderat sitzen.

## Zum Vormerken

(siehe auch beiliegenden Veranstaltungskalender)

Der Hörabend „Sound of silence“ mit Bettina Stummeyer am Donnerstag, 20. Dezember, 19.30 Uhr ist die letzte Veranstaltung im BGM Schallenkammerweg, zur Jahreswende zieht die Buchhandlung in die Penzbergerstraße.

Christbaumversteigerung ist am Samstag, 29.12. um 20 Uhr im Trachtenheim.

Am Mittwoch, 16. Januar hält der Orthopäde Dr. Willi Pihale im Pfarrheim einen medizinischen Vortrag.

Zum Fasching in der Mehrzweckhalle laden die Schützen am 26. Januar zum Kinderball ein, der FC Seeshaupt am 8. Februar zum Sportlerball und die Turner am 9. Februar zum Kinderball; die Feuerwehr feiert am 2. Februar Fasching im Gemeindesaal.

#### Regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr: Landfrauen-Stammtisch beim Ressler; jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 10-14 Uhr: Bauernmarkt am Schulparkplatz, jeden 1. Mittwoch im Monat NBH-Seniorenkaffee um 14.30 Uhr im Vereinsheim; jeden Montag Pfadfinder-Gruppenstunde von 16.30 bis 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Allen Seeshauptern,  
unseren Kunden und  
Geschäftspartnern  
wünschen wir  
frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

## Reinhold Feigl

Heizung · Sanitär · Ölfeuerung

Seeshaupt · Benediktenwandstraße 11

Telefon (08801) 2490 oder 1090 · Telefax (08801) 2576

## Letland dankt

Allen, die Kleidung, Möbel, Lebensmittel und Geld für die Transportkosten gespendet haben, dankt die Seeshaupt Lettlandhilfe im Namen der lettischen Familien. Ganz besonders aber auch denen, die bei der Annahme und beim Packen der drei Transporte, die vor Weihnachten nach Umurgangen, kräftig mitgeholfen haben.

## Tomullas bitten

Abfälle gehören in die diversen Tonnen bzw. Wertstoffsäcke, aber bitte nicht in den Wald. Und auch nicht – was immer wieder vorkommt – an die Einfahrt zum Waldweg; darum bitten die Anlieger, Familie Tomulla.

## Christbaum schlagen

Wer sich seinen Christbaum (nur Fichten) selbst frisch aus dem Wald holen will, hat dazu am 22. Dezember Gelegenheit: Abfahrt ist um Punkt 9 Uhr an der Forstdienststelle, Bahnhofstraße 45. Bitte Säge mitbringen und ein Haferl für den anschließenden Glühwein; der Erlös ist fürs Kindernest. Zur Information für die, die schon im Vorjahr dabei waren: Die Fichten werden wieder an der gleichen Stelle geschlagen.

## Christbaum abholen

Die ausgedienten Christbäume werden am Samstag, den 12. Januar von den Pfadfindern eingesammelt. Bitte ab 9 Uhr am Straßenrand bereitstellen

## DZ abonnieren

Wie immer in der Weihnachtsausgabe weisen wir darauf hin, dass die Dorfzeitung auch abonniert werden kann. Die Gemeinde verschickt die vier Ausgaben pro Jahr für 20 Mark in alle Welt. Einzelne Ausgaben können für eine Mark bei der Gemeinde nachgekauft werden.

## Skifahren gehen

Am Samstag, 19. Januar organisiert Familie Stuffer eine Bus-Ski-fahrt nach St. Anton. Abfahrt ist um 6.30 Uhr am Schulparkplatz, Rückkehr gegen 19 Uhr. Die Kosten: Skipass 65 DM, Busfahrt ca. 25 DM. Anmeldung (mit 20 DM Anzahlung) bei Stuffer, Tel. 2225

## Chronik kaufen

Auf der Gemeinde kann man jetzt die Magnetsrieder Chronik kaufen; das gebundene Heft kostet 15 Mark. Inge Heide hatte sich der Aufzeichnungen des verstorbenen Altbürgermeisters von Magnetsried, Karl Krebs angenommen und das Heft zusammengestellt. Weil sie das „mit viel Liebe und Geduld und ohne uns hierfür eine Rechnung zu stellen“ getan hat, überreichte ihr Hans Hirsch auf der Bürgerversammlung ein Weinpräsent.

## CSU spendet

Traditionell wird beim Weihnachtessen der CSU für einen guten Zweck gesammelt. Heuer waren die Spenden für die neue Orgel der Evangelischen Kirche bestimmt, es kamen stattliche 1100 Mark zusammen. Die „Michelorgel“ wird voraussichtlich im Frühjahr aufgestellt.

## Bei Innung gesiegt

Und noch ein Innungssieger aus unserer Gemeinde: Martin Grötz war bei der Freisprechung der beste bei den Metzgern. Der Magnetsrieder, der in Wielenbach bei Johannes Schöpf arbeitet, hat zudem noch den 2. Platz beim Leistungswettbewerb der obb. Handwerksjugend erreicht.

25 Jahre Mitglied bei den Turnern und dafür geehrt wurden Gertrud Petri, Helga und Klaus Handtke, sowie Elisabeth Schlosser.



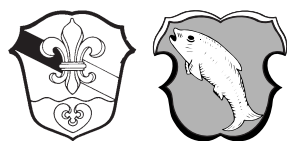
Nicht nur, dass er sein Handwerk versteht, „wir schätzen auch seine direkte Art“ lobte Gemeinschaftsvorsitzender Strauß den Kämmerer Rupert Hilger bei der Feier zu dessen 25-jährigen Dienstjubiläums. Mit ihm geehrt wurde auch Monika Kuhnert, die seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst ist, davon gute zehn Jahre für die VG.

## Bushäusel gestiftet

Beim „Tag der offenen Tür“ im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Weilheim bauten die Zimmermannsgesellen ein Wartehäuschen. Eigentlich sollten sie es danach wieder in seine Bestandteile zerlegen. Weil aber Bürgermeister Hirsch genau so ein Hütchen brauchte, bot er im Tausch Holzbretter und Stämme an.

Der Handel mit Schulleiter Herbert Albeck wurde perfekt und seither schützt das Bushäusel die Schulkinder aus Schmitten vor Regen und Schnee.

Die Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt  
2 Mitgliedsgemeinden 5.300 Einwohner  
Landkreis Weilheim-Schongau



stellt zum 01. Juli 2002 eine/n

## Verwaltungsfachangestellte/n

für das Sozial- und Gewerbeamt, Rentenwesen sowie vertretungsweise das Standesamt

und eine/n

## Verwaltungsfachangestellte/n

für die allgemeine Verwaltung und Finanzverwaltung

ein.

#### Wir erwarten:

- Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Fachprüfung AL I
- gute EDV-Kenntnisse in den üblichen Office-Programmen
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- selbstständiges Arbeiten und Aufgeschlossenheit gegenüber dem Bürger
- Berufserfahrung in oben genannten Aufgabengebieten

#### Wir bieten:

- leistungsgerechte Vergütung nach BAT (VGr VIb/Vc)
- die sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- sicheren Arbeitsplatz als Vollzeitbeschäftigte/r

#### Haben Sie Interesse?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung die Sie uns bitte mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. Januar 2002 an die Geschäftsleitung der Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt, Weilheimer Straße 1-3, 82402 Seeshaupt, senden.  
Für Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen Herr Hubl, Tel. 08801/9071-31 (E-Mail: VG-Seeshaupt@t-online.de) gerne zur Verfügung.